



Marktgemeinde
Rastendorf

Unser Rastendorf

Gemeindeamt
Seiten 2-19

Chronik
Seiten 20-37

Bildung
Seiten 38-43

Veranstaltungen
Seiten 44-48



Liebe Bürgerinnen und Bürger der Marktgemeinde Rastendorf!



Nach einem trockenen Sommer und einem wechselhaften Herbst neigt sich das Jahr schon wieder dem Ende zu. Ich möchte Ihnen einen kurzen Rückblick über die Neuigkeiten in unserer Gemeinde geben.

Anfangs möchte ich zur bevorstehenden NÖ Landtagswahl informieren. Um den Wahlkommissionen die gesetzmäßige Durchführung der Wahlhandlung zu ermöglichen bitte ich Sie, einen Ausweis (Führerschein, Personalausweis oder Reisepass), mitzunehmen. Der mitgebrachte Ausweis gilt auch, wenn die Gültigkeitsdauer des Dokuments bereits abgelaufen ist. Bitte machen sie von ihrem Wahlrecht Gebrauch, wenn notwendig nutzen Sie auch die Möglichkeit einer Wahlkarte.

SCHULE

Dieses Jahr wurde der Schwerpunkt der Sanierungsarbeiten auf den Turnsaal gelegt. Es wurde in den Sommermonaten ein barrierefreier Eingang in den Turnsaal mit den dazu nötigen Außenarbeiten geschaffen. Ebenso wurde eine breitere zweiflügelige Türe eingebaut und ein neuer Boden verlegt. Der Turnsaal wurde mit einer Boulderwand (Kletterwand) für den Turnunterricht ausgestattet.

Für die beiden ersten Klassen der Neuen Mittelschule wurden wieder Laptops angeschafft. Durch diese Modernisierungen versuchen wir unseren Schulstandort abzusichern und den heutigen Anforderungen gerecht zu werden. Diese Investitionen belaufen sich auf ca. € 70.000, --

NACHMITTAGSBETRUUNG

Frau Julia Wittmann hat sich beruflich verändert, die frei gewordene Stelle wurde mit Frau Magdalena Anibas nachbesetzt.

JUNGES WOHNEN

Dieses Jahr wurde mit dem Bau der restlichen 16 Wohnungen begonnen. Bis Ende 2018 sollen alle 24 Wohnungen fertig gestellt sein. Gemeinsam mit der Gemeinnützigen Bau- und Siedlungsgenossenschaft Waldviertel können wir somit Jugendlichen in unserer Gemeinde Wohnraum für ihren Start in die Selbstständigkeit bieten. Damit gelingt es uns nach langen Bemühungen auch entsprechend leistbare Wohnungen für unsere Jugend zur Verfügung zu stellen. Bei Interesse können Sie sich am Gemeindeamt oder bei der Gemeinnützigen Bau- und Siedlungsgenossenschaft Waldviertel, Tel. 02846/7014, anmelden.



NAHVERSORGERZENTRUM

Die Planungen für unser zukünftiges Nahversorgerzentrum sind beinahe abgeschlossen. Die Ausschreibungsunterlagen sind verschickt und mit dem Bau soll im Frühjahr 2018 begonnen werden. Weitere Details entnehmen Sie bitte dem Ressortbericht des Vizebürgermeisters.

SCHAFFUNG VON BAULAND IN PEYGARTEN-OTTENSTEIN

Nachdem die Bauland-Widmung für die geplante neue Wohnsiedlung „Steigacker“ in Peygarten-Ottenstein nunmehr rechtskräftig geworden ist, können wir die Detailplanungen für die 33 Bauplätze vorantreiben. Das Büro Dipl. Ing. Samek ist mit der Planung und Ausschreibung der kompletten Infrastruktur bereits beauftragt. Nach positivem Wasserrechtsbescheid, Förderbewilligung und Herstellung der Grundbuchordnung können nächstes Jahr bereits die Bauarbeiten für Straße, Wasserver- und Abwasserentsorgung, sowie Strom- und Telekomleitungen beginnen. Bei Interesse an einem Bauplatz können Sie sich am Gemeindeamt melden.

WEITERE VORHABEN FÜR 2018

In der Majlatgasse, Peygarten-Ottenstein, soll mit dem Bau von 8 Wohnungen in Reihenhausbauweise begonnen werden. Auch das neue Abfallsammelzentrum im Be-

triebsgebiet Rastefeld soll entstehen. Ebenso werden Investitionen in die Straßenerhaltung sowie in die öffentliche Beleuchtung erfolgen.

Zum Schluss möchte ich mich bei all jenen recht herzlich bedanken, die freiwillig und ehrenamtlich für die Öffentlichkeit arbeiten. Jede Gemeinde wird erst durch die funktionierenden Vereine und die Brauchtumpflege zu einer lebendigen Gemeinschaft. Bedanken möchte ich mich besonders bei allen, die bei der Organisation des Herbstmarktes mitgewirkt haben. Ein Dank geht auch an alle Aussteller und die Gastronomie. Diese Veranstaltung war für unsere Gemeinde und unsere Betriebe eine tolle Werbung.

Ich wünsche Ihnen besinnliche und ruhige Weihnachten im Kreise der Familie und Freunde, sowie Glück und Gesundheit im neuen Jahr 2018.

Ihr



Gerhard Wandl
Bürgermeister



Rastensfelder Tracht

Sowohl der „Hoamatjancker“ als auch das „Hoamatdirndl“ sind vergriffen. Wenn genügend Bedarf in der Bevölkerung besteht, werden diese nachproduziert. Sollten Sie Interesse haben, melden Sie sich bis Ende des Jahres am Gemeindeamt.

Heimatbuch

Unser zweibändiges Heimatbuch als ideales Weihnachtsgeschenk ist beim Postpartner und im Tabakfachgeschäft Neumeister um € 44,- erhältlich.



RESSORTBERICHT

BAUHOF, FRIEDHOF, GEMEINDEHÄUSER

Wie jedes Jahr freue ich mich über meine Tätigkeiten in der Gemeinde zu referieren.

Bei unserem Großprojekt Lebensmittelmarkt, Kaffeehaus, Zahnarztpraxis, Massageinstitut und Polizeiinspektion sind wir ein ordentliches Stück weitergekommen. Die Bau- und Gewerbebewilligung wurde von der Bezirkshauptmannschaft Krems erteilt. Die Abbrucharbeiten der Gebäude Rastefeld Nr. 25 und 26 werden wir noch heuer durchführen lassen.

Die Feinplanung unseres Großprojektes ist abgeschlossen. Dabei konnte auch Platz für ein neues Massageinstitut für Frau Inge Hackl geschaffen werden. Damit werden im Arzthaus dringend benötigte weitere Ordinationsräume zur Verfügung stehen.

Bei den Planungsarbeiten wurden in intensiven Gesprächen die späteren Nutzer der Gebäude sowie die zukünftige Leiterin des Lebensmittelmarktes, Frau Maria Pöll, zusammen mit der Fa. Kastner, unser Zahnarzt Herr Dr. Ewald Luftensteiner, die Leiterin des Massageinstitutes Frau Inge Hackl und die Vertreter der Polizei einbezogen. Die Ausschreibung wird von Baumeister Ingenieur Wolfgang Teuschl erstellt, sodass im Frühjahr 2018 die Gewerke vergeben und mit den Bauarbeiten begonnen werden kann.

Auch der in der letzten Ausgabe 2/2017 angekündigte Umbau des Eingangsbereiches unseres Gemeindeamtes konnte nun abgeschlossen werden. Er stellt sich optisch als sehr gelungen dar. Die automatischen Schiebetüren werden sehr begrüßt, vor allem dann, wenn man mit Paketen beladen

zu unserem Postpartner gelangen will. Über den Hof ist nun der treppenfreie und mit einer Automatik-türe versehene barrierefreie Zugang zum Gemeindeamt und zum Postpartner möglich.

Der Vorraum wird komplett neu, in ansprechendem Design gestaltet. Mit neuen Ständern für Informationsmaterial sowie – einer Idee der Dorferneuerung Rastefeld folgend – mit einem Bücherboard für eine „freie Bücherbörse“. Jedermann kann hier Bücher zur Verfügung stellen und kostenlos entnehmen.

Für die Gemeindebürger nicht ins Auge springend, aber für den administrativen Ablauf im Gemeindeamt sehr wichtig, wurde parallel zum Eingangsportal auch der Umbau des ehemaligen Heizöllagers fertiggestellt. Neben dem Archiv, Computerserver und Personalräumen steht uns nun ein barrierefreies WC zur Verfügung.

Unsere geplante und notwendige Friedhofserweiterung in Rastefeld hat sich leider verzögert. Wir werden sie uns aber für 2018 vornehmen. Aber optisch konnten wir im Friedhof in Rastefeld etwas tun. So wurde die Friedhofsmauer im Innenbereich neu gefärbelt.

Angelangt am Ende meines Berichtes möchte ich wie immer erwähnen, dass es zu meinen Aufgaben gehört, für die ältere Generation – also meiner Generation – da zu sein.

Ich stehe für Ihre Anliegen gerne zur Verfügung.

Herzlichst Ihr
Vizebürgermeister Ing. Anton Reiter
Tel. 0664/4220321



RESSORTBERICHT

ABWASSERBESEITIGUNG

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Marktgemeinde Rastenfeld!

Ich möchte Sie zum Jahresende wieder über die Arbeiten und Erneuerungen in meinem Ressort informieren.

Im Laufe eines Jahres müssen immer wieder Instandhaltungen durchgeführt werden und neue Projekte stehen an. So ist auch die Aus- und Weiterbildung unserer Gemeindearbeiter ein wichtiger Punkt, damit unsere Anlagen bestmöglich bedient werden können. Daher haben nun alle Gemeindearbeiter die Ausbildung zum Klärfacharbeiter absolviert. Herr Hannes Auer und Herr Leopold Sinhuber haben die Prüfung erfolgreich abgelegt, wozu ich ihnen herzlich gratuliere. Ich hoffe auch weiterhin auf gute und erfolgreiche Zusammenarbeit.

Im Frühjahr 2017 wurde mit den Kanalbauarbeiten in Peygarten-Ottenstein Gundackergasse und Majlat-Siedlung begonnen. In der Gundackergasse wurden 235 m Regenwasserkanal und 253 m Schmutzwasserkanal neu verlegt.

Weiteres haben wir in der Majlat-Siedlung 73 m Regen- sowie Schmutzwasserkanal und 73 m für die neue Wasserleitung verlegt.

Die Kosten für Regen- und Schmutzwasserkanal sowie der Wasserleitung für dieses Projekt belaufen sich mit dem dazugehörigen Straßenbau auf ca. 400.000 Euro. Die Firma Strabag sorgte für einen reibungslosen Ablauf und allen Anrainern, die bei den Arbeiten betroffen waren, danke ich für Ihr Verständnis.

Erstmals haben wir in einer Katastralgemeinde (Peygarten-Ottenstein) einen elektronischen Leitungskataster installiert. Dadurch ist es uns möglich, über ein Computerprogramm das ganze Kanal-

netz zu überprüfen und zu kontrollieren.

Im Regenüberlaufbecken 1 in der Wallnerbucht wurden die Druckleitungen erneuert.

In Rastenfeld auf der Straße Richtung Friedhof musste ein Kanaldeckel saniert werden.

Im Frühjahr und Herbst wurde wieder der Klärschlamm gepresst und entsorgt. Die Kosten dafür belaufen sich auf ca. 14.000 Euro.

Für den Regenwasserkanal beim Autohaus Gruber, Fam. Wimmer und Fam. Kröpfl gibt es eine neue Planung und dabei soll auch ein neues Rückhaltebecken errichtet werden.

Aus gegebenem Anlass muss ich wieder darauf hinweisen, dass keine Speisereste und Hygienartikel über das Kanalsystem entsorgt werden dürfen! Es kommt dadurch in der Kläranlage immer wieder zu großen Problemen, die teure Reparaturen nach sich ziehen und diese Kosten müssen schlussendlich wir alle tragen!

Nach diesem Überblick über mein Ressort möchte ich Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche und schöne Adventzeit, ein frohes Weihnachtsfest und ein Prosit 2018 wünschen.

Ihr Josef Dastel
Tel. 0664/8267978



RESSORTBERICHT

SOZIALES UND GESUNDHEIT



FERIENSPIEL

Bei überwiegend schönem und heißem Wetter war auch in den diesjährigen Ferien keine Zeit für Langeweile. Alljährlich beliebte Programmpunkte wie die Bootsfahrt, das Golfen und Luftgewehr schießen, die Tennissportwoche, das Fischen und die Kreativnachmittage (Töpfern, Basteln) durften auch heuer nicht fehlen und waren sehr gut besucht. Zu den Highlights zählten der Besuch in den Kittenberger Erlebnispark mit dem Kindermusical Ritter Rost und der Besuch der Trekkingziegen mit Frau Manuela Hannak. Bei der Spielplatzzeröffnung in Rastenfeld wurden die Ferienspiele mit der Übergabe einer Urkunde und mit einem kleinen Präsent für jedes Kind offiziell abgeschlossen. Ganz zum Abschluss trafen sich die Kinder nochmals bei heißem Wetter bei der Feuerwehr in Niedergrünbach. Den Temperaturen entsprechend war das Spritzen mit den Schläuchen eine angenehme Abkühlung für die Kinder. Ich bedanke mich bei Allen, die zum Gelingen der verschiedenen Aktivitäten beigetragen haben. Besonderer Dank gilt den Sponsoren, welche einen großen Anteil an der Ermöglichung der Ferienspiele beigesteuert haben.



ENGLISCH IN DER VOLKSSCHULE

Aufgrund der Anfrage von mehreren Eltern, den Englischunterricht an der VS zu erweitern, wird seit Oktober eine zusätzliche, freiwillige Einheit angeboten. Mit großer Unterstützung einer sehr engagierten Mutter konnten die Native Speakerin, Frau Tracy Dolezal, und ihre Kollegin, Frau Claudia Pfeifer, für unsere Kinder engagiert werden. Jeden Mittwoch, im Anschluss an den regulären Unterricht, geben die beiden Damen ihr Bestes, den Kindern die Fremdsprache, welche in der heutigen Zeit nicht mehr wegzudenken ist, auf spielerische und lockere Art näher zu bringen. Jede Klasse wird einzeln unterrichtet. So kann der Lerninhalt an jede Altersstufe optimal angepasst werden. Vor allem der Einstieg in die nächste Schulstufe (Gymnasium, NMS) soll für unsere Kinder dadurch erleichtert werden.



Ich wünsche Ihnen eine besinnliche und ruhige Adventzeit, frohe Weihnachten im Kreise Ihrer Familien und alles Gute, vor allem Gesundheit und Zufriedenheit für 2018.

Herzlichst Ihre Manuela Dornhackl

GGR Manuela Dornhackl

Tel. 0664/1962569

RESSORTBERICHT

STRASSENBELEUCHTUNG, TOURISMUS, DORFERNEUERUNG, VEREINE



E-MOBILITÄT

Aufgrund der geringen Anzahl an Interessenten und den hohen Investitionskosten für die Gemeinde wurde das Projekt E-Car-Sharing in unserer Gemeinde vorerst gestoppt. Gestoppt heißt aber nicht verworfen. Sollten sich in den nächsten Jahren in Richtung alternative Mobilität seitens der Bevölkerung Wünsche oder Vorschläge auf tun, dann ist die Gemeinde bereit, diese aufzugreifen, und ähnlich wie beim E-Car-Sharing Projekt, zu prüfen und auch umzusetzen.

Besonders freut es mich, dass die EVN bei der Bootsvermietung eine E-Tankstelle für zwei Fahrzeuge sowie vier Tankstellen für Fahrräder errichtet hat. Die Tanksäulen für die Autos werden über die EVN-Strom Tankstellen-Karte abgerechnet. Die Tanksäulen für die Fahrräder können kostenlos benützt werden.

TOURISMUS

Heuer wurde im Gemeinderat beschlossen, dass für 2018 sowohl die Gästeinformation als auch der Zimmernachweis in einem neuen, modernen und

attraktiven Design erscheinen soll.

Das Design wird an die neue Gemeindezeitung angelehnt und beinhaltet alle wichtigen Informationen für unsere Gäste. Wir präsentieren unsere Gemeinde somit noch attraktiver, was unseren sanften Tourismus festigt. Und wir Bürger der Marktgemeinde profitieren direkt als auch indirekt von dieser Wertschöpfung.

Ein weiteres Projekt im Bereich Tourismus, welches bereits 2015 gestartet wurde, ist die Erstellung einer Kleinregion-Radroute. Der rund 120 km lange Radweg wird durch alle sieben Gemeinden der Kleinregion - Gföhl, Jaidhof, Krumau, Lichtenau, Pölla, Rastefeld und St. Leonhard - führen. Auf der Strecke findet man neben den Sehenswürdigkeiten der jeweiligen Gemeinde auch Gastronomie und Beherbergungsbetriebe. Ebenso ist ein flächendeckender E-Fahrradverleih angedacht. 2018 soll die Strecke fixiert und die Beschilderung angebracht werden.

Primär ist der neue Radweg als weiterer touristischer Impuls in der Region gedacht, sekundär



vl.: GGR Ing. Erich Hengstberger, Bürgermeister Gerhard Wandl, Dipl.-Ing. Oliver Danning, LR Dr.in Petra Bohuslav, Vorstandsdirektor Mag. Stefan Szyszkowitz, MBA
© Karl Braun/2017

dient er natürlich auch uns Gemeindebürgern. So ist es möglich unsere schöne Kleinregion über einen beschilderten Radweg kennenzulernen.

DORFERNEUREUNG, VEREINE

Heuer möchte ich zwei Sportvereine und den Dorferneuerungsverein Rastefeld vor den Vorhang holen.

Der Fußballverein UFC, sowie der Tennisverein UTC zeigen großes Engagement in der Nachwuchsförderung und bieten neben einem regelmäßigen Training auch die Möglichkeit, dass die Kinder an offiziellen Meisterschaften teilnehmen können. So gibt es beim UFC eine U14 und beim UTC eine U10, U11 und U13 Mannschaft.

Beim Fußballverein sind mittlerweile zwischen 35 und 40 Kinder aktiv, die sich freitags ab 17:00 Uhr zum Training am Sportplatz treffen. Auch beim Tennisverein wurden über die Sommermonate 35 Kinder trainiert.

Nicht nur das Engagement wird groß geschrieben, auch die Qualität spielt eine wesentliche Rolle. So haben die Trainer beider Vereine eine ausgezeichnete Ausbildung, sowie viel Erfahrung im Umgang mit Kindern.

Diese Leistung wurde von der Gemeinde mit einer einmaligen Kinder- und Jugendförderung von je € 1.000 honoriert.

Nach dem Setzen von Sträuchern und Bäumen war es dann Mitte August soweit: Der Spielplatz in Rastefeld konnte offiziell eröffnet werden.

Neben Rupert Klein von der Stadt- und Dorferneuerung fand sich auch Nationalratsabgeordneter Werner Groß zur Eröffnungsfeier ein. Trotz leichtem Regen und für die Jahreszeit etwas zu kaltem Wetter waren sehr viele Familien aus der ganzen Gemeinde vertreten. Neben dem NÖ Kinderspielbus gab es auch ein Zirkusshow von Uut-schi und gratis Eis von Abg.z.NR Werner Groß.

Ohne die tatkräftige Unterstützung des Dorferneuerungsvereins Rastefeld mit seinen Mitglie-

dern und die vielen freiwilligen Helfern wäre es nicht möglich, so ein tolles Projekt kostengünstig umzusetzen. Nur durch ein Miteinander kann eben Großes geschaffen werden.

Neben den drei Vereinen, die ich mir erlaubt habe, hervorzuheben, gibt es in unserer Gemeinde auch weitere Vereine, die anpacken. So wurde zum Beispiel vom Dorferneuerungsverein Peygarten der Annakirtag und die Sonnwendfeier organisiert und vom Dorferneuerungsverein Marbach der Badesee in Marbach saniert.

Obwohl ich nun einige Vereine extra erwähnt habe, möchte ich mich bei allen Vereinen bedanken und ganz besonders bei den Personen, die immer engagiert, freiwillig und unentgeltlich in den Vereinen mitarbeiten. Ihr Beitrag ist ein wichtiger Bestandteil unseres Miteinanders!

Gerne möchte ich in Erinnerung rufen, dass wir in der Gemeinde eine Vielzahl an unterschiedlichsten Vereinen haben, die sich über Neuzugänge freuen würden. Alle Infos dazu gibt's auf

<http://www.rastefeld.at/Rastefeld/Vereine>

BELEUCHTUNG

Sollten Sie defekte Straßenlampen bemerken, bitte ich Sie, diese am Gemeindeamt zu melden, damit sie umgehend repariert werden können.

Sollten Sie Anliegen zu einen meiner Verantwortungsbereiche haben, können Sie mich gerne kontaktieren:

Mobil: 0650 /4203915

E-Mail: erich.hengstberger@gmx.at

Adresse: 3532 Rastefeld 167

Ihr GGR Ing. Erich Hengstberger

RESSORTBERICHT

WASSERVERSORGUNG UND KOMMUNIKATION



WASSERVERSORGUNG

Leider wiederholen sich Naturextreme immer öfter und in immer kürzeren Abständen. So war das Jahr 2017 durch einen außerordentlich trockenen Sommer gekennzeichnet und deshalb besonders herausfordernd für die Aufrechterhaltung der Wasserversorgung in manchen KGs. Sorgen bereiteten einerseits die WVA Marbach im Felde, wo die Wassermenge, die die Brunnen liefern konnten, unter den erforderlichen Tagesbedarf fiel, andererseits die WVA Rastefeld wo auch ein starkes Nachgeben der Quellen beobachtet wurde.

Bei der WVA Marbach wurde das Bewilligungsverfahren des Brunnen 1 - reiner Reservebrunnen - eingeleitet, damit die Versorgung für die Zukunft sichergestellt werden kann.

Für die WVA Rastefeld ist nicht nur wegen einer eventuellen Wasserknappheit in Trockenperioden sondern auch ein erhöhter Wasserbedarf durch die Aufschließung von Baugründen zu erwarten. Dieser zusätzliche Bedarf ist mit ca. 6000 m³ pro Jahr anzunehmen. Letzte Begehungen haben leider gezeigt, dass im derzeitigen Quellgebiet keine ergiebigen Quellen mehr vorhanden sind. Neue Quellen müssten daher weiter weg erschlossen werden, was einen zusätzlichen Aufwand bedeuten würde. In dieser Situation ist die EVN-Wasser GmbH an die Gemeinde herangetreten und hat das Projekt „Hauptwasserleitung Waldviertel“ von Krems nach Zwettl vorgestellt und angrenzenden Gemeinden die Möglichkeit in Aussicht gestellt, sich hier zwecks Abdeckung von Verbrauchsspitzen anzuschließen. So hat die Gemeinde Rastefeld die Möglichkeit, zusätzlich zu den gemeindeeigenen Quellen Wasser von der EVN zur Spitzenabdeckung zu beziehen. Die Verbrauchsspitzen liegen an heißen Sommertagen bei über 300 m³ pro Tag, davon könnten maximal 100 m³ von EVN-Wasser abgedeckt werden. Wichtig anzumerken ist hier, dass die gesamte Wasserinfrastruktur wie Quellen, Hochbehälter und Leitungsnetz im Eigentum

der Gemeinde bleibt, es handelt sich lediglich um einen Bezugsvertrag basierend auf einem Kubikmeterpreis und keine Privatisierung der Trinkwasserversorgung. Da der Kubikmeterpreis der EVN sogar geringfügig unter dem der Gemeinde liegt, muss aufgrund dieser Maßnahme auch der Bezugspreis der Gemeinde nicht erhöht werden. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 23. Oktober 2017 einem Vertrag mit EVN-Wasser zugestimmt; mit der Versorgung kann frühestens im Sommer 2019 begonnen werden.

TELEKOMMUNIKATION

Der Breitbandausbau bleibt ein wichtiges Thema in den Waldviertler Gemeinden. Der Glasfaserausbau des Landes Niederösterreich wird weiterhin vorangetrieben. Zunächst sollen aber die vier Pilotregionen fertiggestellt werden, bevor mit dem Ausbau in weiteren Regionen begonnen wird. Jene Regionen, die im Ausbauplan der nächsten Jahre sind, sollen noch Ende dieses Jahres entschieden werden. Die Chancen dafür erhöhen sich, wenn bei Straßen- und Kanalbauprojekten bereits Leerverrohrungen mitgelegt wurden. In der KG Peygarten-Ottenstein wurden diese Leerverrohrungen daher beim Straßen- und Kanalprojekt Pizzeria bis EVN-Siedlung und bei der Aufschließung des Majlatgrundstückes mitverlegt. Auch bei der Aufschließung der Steigackergrundstücke im Jahr 2018 ist eine solche Mitverlegung geplant.



Nach dieser kurzen Zusammenfassung der Tätigkeiten im meinem Ressort möchte ich Ihnen einen besinnlichen Advent, ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr wünschen.

Ihr GGR Gerhard Rauscher
Tel. 0664/6183970

RESSORTBERICHT

GEMEINDESTRASSEN, VERKEHR



Im abgelaufenen Jahr wurde wieder mit Hauptaugenmerk auf die Instandsetzung unserer Gemeindestraßen und unseres Wegenetzes investiert.

So wurden in Zusammenarbeit mit den Landwirten vor Ort, unserem Außendienst sowie der Güterwegeabteilung des Landes NÖ im Frühjahr in Niedergrünbach, Mottingeramnt und Rastendorf diverse Güterwegabschnitte neu geschottert.

Eine kostenschonende und zweckentsprechende Erhaltungsform wurde in Mottingeramnt für die ca. 600 m Wegstrecke im Anschluss an die Gernitzbrücke gewählt. Dabei wurde der unzureichend vorhandene Unterbau maschinell stabilisiert und mit einer zweifachen Bitumenspritzdecke versehen. In diesem Zuge wurde auch die Zufahrtsstraße zum Hotel Ottenstein mit einer Spritzdecke instandgesetzt.



Spritzdecke in Mottingeramnt

Zu den finanziell größten Straßenprojekten gehörten die Sanierung des Güterwegesabschnittes in Peygarten im Anschluss an das Haus Nr. 122 sowie die Sportplatzstraße in Rastendorf. Dabei wurde jeweils der Unterbau stabilisiert und die Oberfläche neu asphaltiert.



Neu asphaltierte Straße neben dem Sportplatz in Rastendorf

In Peygarten wurde außerdem im Zuge der Kanalsanierung das Straßenstück zwischen Pizzeria und EVN-Siedlung erneuert, sowie der Unterbau für die Zufahrtsstraße zu den Bauplätzen der ehemaligen Majlat Liegenschaft neu errichtet.



Neu asphaltierte Straße von der Pizzeria bis EVN-Siedlung in Peygarten-Ottenstein

WINTERDIENST 2017-2018

Der Winterdienst für die kommende Saison 2017/18 auf unseren Gemeindestraßen wird wieder mit gewohnter Sorgfalt und ähnlicher Mannschaft wie im Vorjahr durchgeführt.

Ich danke den ausführenden Personen für die erneute Bereitschaft diesen nicht selbstverständlichen Dienst zu übernehmen.

Die Einsatzzeit wurde von 1. November 2017 bis 15. April 2018 festgelegt bzw. darüber hinaus nach Erfordernis und Witterung. Ich ersuche daher im Vorfeld um Verständnis, dass die Straßenreinigung im Frühjahr 2018 erst nach der Winterdiensteinsatzzeit erfolgen wird.

Ich möchte noch darauf hinweisen, dass die Räumung und Streuung des Straßennetzes in den KG's nach Prioritäten unterteilt sind – d.h. Hauptverkehrswege zuerst – und daher im Ereignisfall nicht alle Straßen sofort geräumt und gestreut werden können.

In diesem Sinne bleibt mir nur noch uns allen einen unfallfreien Winter sowie ein erfolgreiches Jahr 2018 zu wünschen.

Ihr Ing. Klaus Traxler

Tel. 0664/6197934

KG	Schneeräumen	Rieselstreuen
Peygarten-Ottenstein	Maschinenring	Reinhard Hasengst 3532 Rastefeld 24
Rastefeld Rastenberg	Gemeindebedienstete abwechselnd je 1 Woche: Hannes Auer Emanuel Huber Leopold Sinhuber	Reinhard Hasengst 3532 Rastefeld 24
Mottingeramt	Herbert Simlinger jun. 3532 Mottingeramt 15	Herbert Simlinger jun. 3532 Mottingeramt 15
Sperkental Marbach im Felde Niedergrünbach	Andreas Schitzenhofer Johann Schitzenhofer 3532 Sperkental 3	Thomas Lemp Johannes Lemp 3532 Marbach im Felde 28

Schneeräum- und Streupflicht

Aus dem § 93 der Straßenverkehrsordnung ergibt sich eine gesetzliche Verpflichtung zur Räumung und Bestreuung der Gehsteige. Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten – ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften – haben dafür zu sorgen, dass die in einer Entfernung von nicht mehr als drei Metern entlang der Liegenschaft vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bestreut sind! Ist kein Gehsteig vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von einem Meter zu säubern und zu bestreuen. Ebenso haben Liegenschaftseigentümer dafür zu sorgen, dass Schneeweichten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude entfernt werden. Eine Vernachlässigung dieser Pflichten kann im schlimmsten Fall straf- und zivilrechtliche Folgen haben.

Deshalb – und auch im Interesse der Allgemeinheit – unser dringender Appell an alle Eigentümer: **Bitte kommen Sie Ihrer winterlichen Räum- und Streupflicht nach!**

GRIPPESCHUTZIMPFUNG JETZT!

Liebe Rastenfelderinnen und Rastenfelder!

Mit dem Herbst sind auch die Grippeviren wieder im Kommen. Als Ihre Hausärztin ist es mir besonders wichtig, Sie über die „echte Grippe“, die sogenannte Influenza, aufzuklären.

Eine Influenza unterscheidet sich von einer gewöhnlichen Erkältung. Die Erkrankten leiden vor allem unter hohem Fieber, extremer Müdigkeit, starken Kopf- und Gliederschmerzen. Wer die „echte Grippe“ hat, fühlt sich sehr krank. Während die klassische Erkältung mit verstopfter Nase meist nach ein paar Tagen vorüber ist, beansprucht die Influenza den Körper deutlich länger und schwächt für mehrere Wochen.

Um das Erkrankungsrisiko zu reduzieren, wird alljährlich im Herbst ein Grippeimpfstoff angeboten, der speziell für die kommende Grippesaison entwickelt wird. Sie haben die Möglichkeit, sich bei mir in der Praxis impfen zu lassen. Mit einer Impfung schützen Sie nicht nur sich selbst, sondern auch ihr Umfeld. Die Ansteckung mit Influenzaviren erfolgt häufig unbemerkt, noch bevor die Erkrankten von ihrer Grippe wissen. Vor allem Neugeborene, ältere und kranke Menschen, haben ein schlechteres Immunsystem. Für sie kann eine Grippeinfektion deutlich komplizierter verlaufen.



Sollten Sie bereits Grippeerkrankte in Ihrer Umgebung haben, rate ich Ihnen außerdem zu häufigerem Händewaschen.

All jenen, die bereits durch eine chronische Erkrankung (etwa der Lunge oder des Herzens) geschwächt sind, empfehle ich zusätzlich die Pneumokokkenimpfung. Pneumokokken können gefährliche Lungen- oder Gehirnhautentzündungen auslösen.

Sollten Sie noch Fragen haben, zögern Sie nicht, einen Termin in meiner Praxis zu vereinbaren.

Ihre Praktische Ärztin in Rastendorf,

Dr. Veronika Baumgartner
3532 Rastendorf 29
Telefon: 02826 / 202



ORDINATIONSZEITEN:

Mo, Di, Do und Fr 8:00 - 12:00 Uhr

Mo und Do zusätzlich 17:00 - 19:00 Uhr

Ärztendienst

www.141.at (Wochenend- und Feiertagsdienste)

DR. VERONIKA BAUMGARTNER

Tel.: 02826/202

Samstag, 09. Dezember 2017, ab 7 Uhr

bis Sonntag, 10. Dezember 2017, 19 Uhr

Sonntag, 31. Dezember 2017, ab 7 Uhr

bis Montag, 01. Jänner 2018, 19 Uhr

Die Nachtdienste (19:00 bis 7:00 Uhr) werden in ganz Niederösterreich von Notruf NÖ (Rufnummer 141) erbracht.

DR. EWALD LUFTENSTEINER

Tel.: 02826/262

25. Dezember 2017, 9:00 - 13:00 Uhr

26. Dezember 2017, 9:00 - 13:00 Uhr

Urlaub:

27. Dezember 2017 - 5. Jänner 2018

5. - 9. Februar 2018

19. - 27. März 2018

MAG. HERWIG BRANDSTETTER

Tel.: 02826/7420





3 x 2 VIP Tickets
Formel 1 Grand Prix
von Österreich
in Spielberg 2018

3 Tage Qualifying & Racing
3 Bühnen Hopping



3 x 2
Festivalpässe
Electric Love
Festival 2018

3 Tage alle Stages
Camping inklusive



3 x 2
Wohlfühl- und
Wellnessstage
von Yakult

Auszeit und Erholung in
einem Exklusivhotel &
Residences der Wahl
in Österreich



SO KANN ICH GEWINNEN!

Keine Anmeldung, keine Teilnahmekarte.

Einfach in der Zeit vom **1. Dezember 2017 bis 31. Jänner 2018** in ganz Österreich beim Roten Kreuz **Blut spenden**. Die Gewinner werden aus unserer Spenderdatenbank ermittelt und ab **15. Februar 2018** telefonisch verständigt.

Sie können in diesem Zeitraum nicht Blut spenden? Machen Sie trotzdem mit! Bitte melden Sie sich auf der Homepage www.blut.at/Wintergewinnspiel zur Teilnahme an.

Eine Barablitze ist nicht möglich. Über das Gewinnspiel kann kein Schriftverkehr geführt werden.
Foto: Andrea Stock

Alle Informationen zum Gewinnspiel und zu den Preisen auf:
www.blut.at und unter ☎ 0800 190 190

Blutspenden, Leben retten und gewinnen!

Mit einer Blutspende retten Sie Menschenleben! Das ist für viele von uns der wichtigste Grund, Blut zu spenden. Denn: Blut ist das wichtigste Notfallmedikament und kann durch nichts Gleichwertiges ersetzt werden. Ob nach einem Unfall, bei der Geburt eines Kindes, infolge einer schweren Krankheit oder bei geplanten Operationen – jeder kann in die Lage kommen, das Blut eines Mitmenschen zu brauchen.

Doch der Winter steht schon wieder vor der Tür und gerade die kalte Jahreszeit, der Vorweihnachtsstrubel, viele Feiertage und grippale Infekte lassen die Lagerbestände des

Österreichischen Roten Kreuzes an Blutkonserven rasch sinken. Damit alle Patientinnen und Patienten optimal versorgt werden können, ist es Zeit, die Ärmel wieder aufzukrempeln und Blut zu spenden.

Als Dankeschön gibt es auch dieses Jahr das traditionelle Wintergewinnspiel. Wer in der Zeit vom 1. Dezember 2017 bis 31. Jänner 2018 Blut spendet, nimmt automatisch teil. Nützen Sie deshalb bitte die nächste Möglichkeit einer Blutspende!



ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ

Aus Liebe zum Menschen.

NÄCHSTER TERMIN:

Sonntag, **10. Dezember 2017**

8:30 - 12:00 Uhr

und 13:00 - 15:00 Uhr

Mittelschule Rastendorf

Weitere Termine 2018:

29.04. (Sonntag)

09.09. (Sonntag)

16.12. (Sonntag)

Ehrungen bei der Blutspendenaktion

Bei der Blutspendeaktion am 10. September 2017 in Rastendorf konnten wieder einige fleißige Gemeindeglieder für oftmaliges Blutspenden (bronzene Verdienstmedaille für 25mal und die silberne Verdienstmedaille für 50mal Blutspenden) von Bürgermeister Gerhard Wandl geehrt werden.

Den Geehrten wurde eine Verdienstmedaille des Österreichischen Roten Kreuzes und eine Dank- und Anerkennungsurkunde überreicht.



Wir gratulieren herzlich den Blutspendern!
im Bild v.l.:

GGR Ing. Klaus Traxler (25mal)

Helga Simlinger (50mal)

DI Bernhard Traxler (25mal)

Barbara Hirtl (25mal)

Franz Ernst (50mal)

Leopold Hahn (50mal)

Andreas Schitzenhofer (25mal).

EINE REGION, IN DER WIR GUT UND GERNE LEBEN

Am Donnerstag, den 14. September 2017, veranstaltete der Verein Interkomm in der Stadthalle in Schrems das dritte „Wohnen im Waldviertel“-Botschaftertreffen.

DAS INTERESSE AN DER INITIATIVE „WOHNEN IM WALDVIERTEL“ IST UNGEBROCHEN.

200 Gäste nahmen die Gelegenheit wahr, um aktuelle Waldviertel-Infos zu bekommen und gleichzeitig interessante Kontakte zu nutzen. Die Einladung richtete sich an Regionsvertreter und Waldviertel-Interessierte. Auch die Landesräte DI Ludwig Schleritzko und Ing. Maurice Androsch waren mit dabei.

Im Laufe des Abends wurden Entwicklungen, Veränderungen und Trends beleuchtet, die für das Waldviertel relevant sind, wie z.B. Bevölkerungsentwicklung, veränderte Wohnbedürfnisse, Mobilität der Zukunft und Perspektiven am Arbeitsmarkt.

Die 35.500 Zuzüge in die Region zwischen 2010 und 2016 zeigen, dass das Waldviertel zu einem interessanten Lebensraum geworden ist.

Außerdem wurden Menschen und Organisationen vor den Vorhang geholt, die sich für den Wohnstandort Waldviertel einsetzen. Die Interviewgäste berichteten über aktuelle Projekte wie z.B. mobility.lab.Waldviertel, Waldviertler Jobmesse, Tat.Ort Jugend, ZentrumsEntwicklung oder „Junges Wohnen“. Die Bedeutung der

Zusammenarbeit und des „Dranbleibens“ in der Regionalentwicklung wurde immer wieder betont.

Ein weiterer Programmpunkt war das Impulsreferat von Dr. Georg Wögerbauer, der sich vor 33 Jahren dazu entschieden hat, mit seiner Familie ins Waldviertel zu ziehen. Titel: „Lebensraum Waldviertel - Ressourcen sehen und nutzen!“



**Sicher.
Besser.
Leben.**

Wohnen im Waldviertel.

Besser leben. Schöner wohnen. Sicher arbeiten.
Kein Wunder, dass das Waldviertel für viele zum Wahlviertel wird.
Aktuelle Informationen zur Region, zu den 56 Gemeinden sowie zu Immobilien, Grundstücken und der Vielzahl an freien Jobs auf www.wohnen-im-waldviertel.at

Wohnen im Waldviertel
WALD VIERTEL
Wo das Leben neu beginnt.

Eine Initiative von 56 Gemeinden, unterstützt von: 



Großes Interesse beim Botschaftertreffen 2017 in der Stadthalle in Schrems

Rastenfeld ist Vorreiter in Sachen Energieeffizienz

Gemäß NÖ Energieeffizienzgesetz führen die Gemeinden in Niederösterreich eine Energiebuchhaltung durch, um ihre Energieverbräuche zu überwachen. 188 Gemeinden erfüllen die gesetzlichen Vorgaben beispielhaft und wurden für ihren Einsatz von LH-STV Dr. Stephan Pernkopf als Energiebuchhaltungs-Vorbildgemeinden ausgezeichnet. Neun dieser Gemeinden kommen aus dem Bezirk Krems.



vl.: LH.-Stv. Stephan Pernkopf und GF Herbert Greisberger (eNu) mit GemeindevertreterInnen aus Hadersdorf-Kammern, Lichtenau im Waldviertel, Rastenfeld, Jaidhof, Langenlois, Stratzing, Lengenfeld, Aggsbach Markt, St. Leonhard am Hornerwald, Foto: NLK Burchhart

Eine regelmäßige Erhebung und Erfassung der Energieverbräuche bei den wichtigsten Gebäuden in monatlichen Intervallen zeichnen die Energiebuchhaltungs-Vorbildgemeinden aus. Diese Form der Energiebuchhaltung ist die Grundlage für einen qualitativ hochwertigen Jahres-Energie-Bericht, der konkrete Maßnahmen zur energetischen Verbesserung der Gebäude beinhaltet. LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf empfing die engagierten Gemeinden im Rahmen des Energie- und Umwelt-Gemeinde-Tages im Landhaus in St. Pölten: „Wir haben in Niederösterreich nun 188 Energiebuchhaltungs-Vorbildgemeinden, das zeigt wie aktiv unsere Gemeinden sind und ich möchte jeder einzelnen Gemeinde dafür danken. Die Energiebuchhaltung ist ein wichtiger Schlüssel, um Energieeinsparungspotenziale zu erkennen und Sanierungsmaßnahmen zielgerichtet zu planen.“

Durch den Vergleich von Monatswerten wird das Nutzerverhalten analysiert und technische Gebrechen werden sichtbar. Sogenannte „Energiefresser“ wie ein tropfender Wasserhahn oder falsch betriebene Heizungsanlagen werden dadurch erkannt, und die Gemeinden können rascher darauf reagieren. Benchmarks erlauben es zudem, Gebäude landesweit anonymisiert zu vergleichen. Somit können auch ineffiziente Gebäude und Anlagen auf den ersten Blick erkannt und Handlungen eingeleitet werden.

BAUVERHANDLUNG

Die meisten Baumaßnahmen sind anzeige- oder bewilligungspflichtig. Anfragen oder Anmeldungen bitte rechtzeitig - 3 Monate vor Baubeginn - an das Gemeindeamt richten.

TERMINE WERDEN NACH BEDARF VEREINBART.

www.wspk.at

Waldviertler
SPARKASSE
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

**JETZT
WECHSELN**
ZUM MODERNSTEN KONTO

Ganz klar. Wir produzieren bei jedem Wetter.



NAWARO hat immer Saison. Auch wenn das Wetter Kapirolen schlägt, unsere Energie aus nachwachsenden Rohstoffen ist sicher für Sie da. Ohne Umwege versorgen wir 30.000 Haushalte mit Strom aus fester Biomasse. Von Nachbar zu Nachbar – direkt aus dem Waldviertel. Egal zu welcher Jahreszeit: auf uns können Sie immer bauen.

Einfach sicher – erneuerbare Energien für eine lebenswerte gemeinsame Zukunft.

www.nawaro-energie.at

NAWARO
ENERGIE

INITIATIVE „GEMEINSAM SICHER“

GEMEINSAM.SICHER
in Österreich

Die Initiative des Bundesministeriums für Inneres „Gemeinsam.Sicher in Österreich“ fördert und koordiniert den Sicherheitsdialog zwischen den Menschen, den Gemeinden und der Polizei, mit dem Ziel, gemeinsam als „Gesellschaft des Hinsehens und aktiven Handelns“ die Sicherheit zu erhöhen. „Sicherheitsgemeinderäte“ sind Gemeinderäte, die in sicherheitsbehördlichen Angelegenheiten die Schnittstelle zwischen der örtlich zuständigen Polizeiinspektion und der jeweiligen Gemeinde bilden.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 28. August 2017 GR Jürgen Riegler als Sicherheitsgemeinderat gewählt. Die Marktgemeinde Rastendorf sucht gemeinsam mit dem Bezirkspolizeikommando Krems und der Polizeiinspektion Rastendorf für die Mitarbeit im Projekt „Gemeinsam.Sicher in unserer Gemeinde“ engagierte und ehrenamtliche Sicherheitsbürgerinnen und Sicherheitsbürger.

Personen, die als Sicherheitspartner einen Beitrag zur Sicherheit in der Marktgemeinde leisten wollen, können sich jederzeit beim Sicherheitsbeauftragten der Polizeiinspektion Rastendorf, BezInsp Markus Feuchtner, (Email: pi-n-rastendorf@polizei.gv.at) oder beim Sicherheitsgemeinderat Jürgen Riegler (Email: sicherheitsgemeinderat@rastendorf.at, Tel: 0664/925 47 11) melden.

Weitere interessante Themen sowie die Monatsinformationen finden Sie auf unserer Homepage: www.rastendorf.at unter Gemeinsam.Sicher.

TATORT: WC

Feuchttücher sind technisierte und getränkte Stoffe aus synthetischen Fasern bzw. Naturfasern oder einem Fasergemisch. Neben dem Einsatz in den Bereichen Gewerbe, Industrie und Medizin, werden diese Tücher auch immer häufiger im Haushalt als WC-Hygienepapier und zur Körperpflege verwendet. Da sich Feuchttücher im Wasser nicht auflösen oder zersetzen, verstopfen sie Toiletten, Abflussrohre und sogar ganze Kanalstränge.



Denn Feuchttücher wickeln sich um die Laufräder der Pumpen und führen so zum Pumpenversagen! Die Behebung dieser Verstopfungen und Pumpenausfälle verursacht viel Arbeit und hohe Kosten, da ein beträchtlicher Einsatz von Personal und Spezialgeräten (Hochdruckkanalreinigung) erforderlich ist. Diese Kosten müssen von uns allen getragen werden.

Bitte entsorgen Sie WC-, Kosmetik-, Baby und Hygiene-feuchttücher nur über den RESTMÜLL!

Diese Menge an Feuchttüchern und Damenhygieneartikeln sammeln sich in einer Woche im Pumpwerk Walsiedlung in Rastendorf an.



LEADER- Region Kamptal:

KLEINPROJEKTE EINREICHEN - 70% FÖRDERUNG ERHALTEN

Denken Sie schon länger über die Umsetzung einer Idee nach, für die Sie finanzielle und beratungsspezifische Unterstützung brauchen? Steht hinter der Idee eine Gruppe von Personen, die sich auch an der Umsetzung beteiligt? JA?? Dann könnte ein LEADER gefördertes Kleinprojekt eine gute Möglichkeit sein, Ihre Idee zu verwirklichen.

LEADER ist eine Förderinitiative der Europäischen Union, um ländliche Regionen in Ihrer Entwicklung zu unterstützen. LEADER unterstützt Aktivitäten, Projekte und Kooperationen – zum einen durch fachspezifische kostenlose Beratungen durch das Leader-Management und zum anderen durch Fördergelder von EU, Bund und Land.



Lassen Sie sich beraten! © Verein LEADER-Region Kamptal

Anmeldung und Information: Verein Leader-Region Kamptal,
Danja Mlinaritsch, 0664/3915751
office@leader-kamptal.at, www.leader-kamptal.at



Sie brauchen Hilfe zu Hause?

Im Gemeindegebiet von Rastendorf sind Caritas-MitarbeiterInnen für Sie unterwegs und helfen Ihnen gerne: bei der Krankenpflege, im Haushalt, bei Besorgungen, beim Pflegegeldantrag, beim Organisieren von Pflegebehelfen, beim Vermitteln von Therapien, beim Installieren eines Notruftelefonen, bei der Vermittlung der 24-Stunden-Betreuung u. v. m.

Zurzeit sind in der Caritas-Sozialstation Lichtenau, die für die Gemeinde Rastendorf zuständig ist, neben der Einsatzleiterin, Frau Sabine Teuschl, vier diplomierte Gesundheits-KrankenpflegerInnen, acht PflegehelferInnen und 12 Heimhelferinnen sowie eine Büroassistentin in mehr als 18.000 Einsatzstunden pro Jahr für die Kunden und Patienten tätig.

Dabei werden über 180.000 Einsatzkilometer in den Gemeinden Lichtenau, Albrechtsberg, Kottes, Rastendorf und Weinzierl am Walde zurückgelegt. Wir möchten uns auf diesem Weg für die Unterstützung bedanken, die uns immer wieder von verschiedenster Seite zukommt und wünschen ein frohes und zufriedenes Weihnachtsfest und alles Gute im Neuen Jahr 2018.



Kontakt: Caritas Sozialstation Lichtenau, 3522 Lichtenau 49, Tel. 02718/27888,
Handy 0676/83844 243, E-Mail: bup.lichtenau@stpoelten.caritas.at

Endlich!

... durchstarten im
neuen **WOHLFÜHL-Zuhause!**

24 Wohnungen für Junges Wohnen in **PEYGARTEN** in BAU

Peygarten-Ottenstein 2 | 3532 Rastendorf

- ✓ ca. 59 m² Wohnnutzfläche
- ✓ in Miete
- ✓ **Eigenmittel € 4.000,-**
- ✓ zweigeschößige Ausführung
- ✓ eigene Terrasse
- ✓ Autoabstellplatz
- ✓ separater Abstellraum
- ✓ Energiekennzahl: ca. 20 kWh/m²a
> Niedrigenergiebauweise
- ✓ kontrollierte Wohnraumlüftung
- ✓ Förderung vom Land NÖ

Visualisierung: Architekt Friedrich ZT GmbH

JETZT noch unter
02846 / 7015 anmelden!

Unsere EXPERTEN beraten Sie gerne!

WAV

02846 / 7015

Wohnbauplatz I | 3820 Raabs an der Thaya
Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgen. „Waldviertel“



GEBURTEN, GEBURTSTAGE, FEIERLICHKEITEN



v.l.: Sonja und Manuel Mistelbauer mit **Fabian**,
OV Leopold Anthofer, GR Gerhard Radinger
nicht im Bild



v.l.: GGR Gerhard Rauscher, GR Johann Klaus,
Oswald Schleritzko, Birgit Fuchs mit **Philip**, Leonie
und Oliver Fuchs



v.l.: GR Emma Berndl, Gerald mit Marlene,
Marie und Cindy Appeltauer mit **Max**,
GR Gerhard Radinger



v.l.: GGR Manuela Dornhackl, Thomas Assfall, Cornelia
Schiller mit **Leona**, GR Miriam Heindl

*Herzliche
Gratulation*



v.l.: Leopold Sinhuber, Herbert Simlinger, Leopold und
Paula Binder, Bürgermeister Gerhard Wandl mit Leon und
Tobias Binder

90. GEBURTSTAG LEOPOLD BINDER

Leopold Binder wurde 1927 in Mottingeramant als ältester Sohn von neun Kindern geboren. Von 1933 —1941 besuchte er die Volksschule in Rastendorf. Nach Kriegsende arbeitete Herr Binder in der elterlichen Landwirtschaft mit. Es folgte der Beitritt zum Bauernbund und unter Bürgermeister Silvester Hochleitner war er im Gemeinderat engagiert. 1968 heiratete er in Stift Zwettl seine Gattin Paula. Aus der Ehe entstammen zwei Kinder, drei Enkelkinder und ein Urenkel. Nach seiner Heirat übernahm er den elterlichen Betrieb, den er 1999 an Sohn Leopold übergab. Seine Hobbys sind Reisen mit dem Seniorenbund und wandern. Bürgermeister Gerhard Wandl gratulierte im Namen der Marktgemeinde Rastendorf. Den Glückwünschen schlossen sich Leopold Sinhuber im Namen

der ÖVP Rastendorf und Herbert Simlinger im Namen des Bauernbundes an.



v.l.: Erwin Elias, Rosa Elias,
Bürgermeister Gerhard Wandl, OV Karl Sinhuber

80. GEBURTSTAG ROSA ELIAS

Frau Rosa Elias, geb. Fuchs, wurde 1937 im Schloß Wetzlas geboren. Ihr Vater war Holzer, ihre Mutter Gehilfin in der Küche im Schloß. Sie besuchte die Volksschule in Franzen und in Rastendorf. Bis zu ihrer Pensionierung 1985 arbeitete sie im Fort bei der Windhag'schen Stiftung. 1956 heiratete sie ihren Gatten Edwin, der leider 1981 verstarb. Aus der Ehe entstammen ein Kind und sechs Enkelkinder. Bürgermeister Gerhard Wandl gratulierte im Namen der Marktgemeinde Rastendorf. Den Glückwünschen schloss sich OV Karl Sinhuber im Namen der ÖVP Rastendorf an.



v.l.: Bürgermeister Gerhard Wandl, Peter und Ilse Hackl,
Vizebürgermeister Ing. Anton Reiter

80. GEBURTSTAG PETER HACKL

Peter Hackl wurde 1932 in Mühldorf geboren. Nach der Volksschule in Trandorf und Allentzschwendt absolvierte er die Realschule und Lehrerbildungsanstalt in Krems. 1959 trat er seine erste Anstellung als Lehrer an der Volksschule Rastendorf an. 1960 wurde Herr Hackl nach Allentzschwendt versetzt, wo er bis 1980 als Volksschuldirektor tätig war. Seit April 1980 bis zu seiner Pensionierung leitete er die Volksschule in Rastendorf. Mit seiner Gattin Ilse haben sie zwei Kinder und fünf Enkelkinder. Bürgermeister Gerhard Wandl gratulierte im Namen der Marktgemeinde Rastendorf. Den Glückwünschen schloss sich Vizebürgermeister Ing. Anton Reiter im Namen des Seniorenbundes an.

DIAMANTENE HOCHZEIT ANNA UND STEPHAN WANDL

Anlässlich der Diamantenen Hochzeit von Anna und Stephan Wandl gratulierte Bürgermeister Gerhard Wandl im Namen der Marktgemeinde Rastendorf. Den Glückwünschen schloss sich OV Leopold Binder im Namen der ÖVP Rastendorf an.

v.l.: OV Leopold Binder, Bürgermeister Gerhard Wandl,
Anna und Stephan Wandl



DIAMANTENE HOCHZEIT INGE UND FRITZ SCHNABEL

Anlässlich der Diamantenen Hochzeit von Inge und Fritz Schnabel gratulierte Bürgermeister Gerhard Wandl im Namen der Marktgemeinde Rastendorf. Den Glückwünschen schlossen sich Pfarrer Ludwig Hahn im Namen der Pfarrgemeinde Rastendorf, GGR Manuela Dornhackl im Namen der ÖVP Rastendorf sowie Vizebürgermeister Ing. Anton Reiter im Namen des Seniorenbundes an.

v.l.: vorne: Peter und Susanne Musil, Inge und Fritz Schnabel, Leopold Kummer, Helga Kriendlhofer
hinten: Bürgermeister Gerhard Wandl, Pfarrer Ludwig Hahn, Vizebürgermeister Ing. Anton Reiter, GGR Manuela Dornhackl, Maria Schnabel, Marianne Schnabel, Angela Rattei, Eva Grün, Johann und Edeltraud Wolf



Zwei der landesbesten Lehrlinge aus Rastendorf

Am 21. Oktober 2017 wurden die landesbesten Lehrlinge durch die Wirtschaftskammer im WIFI St. Pölten geehrt. Wir gratulieren sowohl den Lehrlingen Jakob Braunsteiner und Patrick Weigl zu diesem hervorragenden Erfolg, als auch ihren Lehrherren Matthias Lemp und Herbert Weigl.



v.l.: WKNÖ Präsidentin Sonja Zwatzl, Herbert Weigl, Matthias Lemp, Jakob Braunsteiner, Patrick Weigl, Wirtschaftskammer-Bezirksstellenobmann Gottfried Wieland, Landeslehrlingswart KommR Johann Ostermann

Liebe Michelle!

Du bist erfolgreich am Ziel angekommen, so wie Du es Dir vorgenommen hast!

Deine Familie gratuliert Dir von ganzem Herzen zum Bachelor!



Herzliche Gratulation!

Pollhammerstraße 4
A-3542 Gföhl
Tel. +43(0)2716/6050
Kirchenplatz 8
A-3550 Langenlois
Tel. +43(0)2734/3111

OOO HUBER
UHREN · SCHMUCK · OPTIK · HÖRAKUSTIK

*Jetzt schon an
Weihnachten denken!*
TOLLE GESCHENKE - TOLLE PREISE!

- Klassischer und extravaganter Goldschmuck, Partner- und Eheringe, Perlen- und Stahlschmuck
- Trendmarken wie Nomination, Quoins, Engelsrufer, Julie Julsen, Chrysalis, Fossil, DYRBERG/Kern, Liebesbeweis, Bering, FJF Blumenkind, Qudo
- Hochwertige Uhren von Bruno Söhne, Hämmer, Junkers, Zeppelin, Boss, Tommy Hilfinger sowie Trendmarken Cluse, Paul Hewitt, Superdry, Fossil, Police, Liebeskind Berlin, Henry London, Ice Watch, Liu Jo, Daniel Wellington, Kerbholz, Waidzeit, Bering, Rosfeld, Komono

BEIM KAUF VON 3 COMBIBARBE UHREN IST DAS GRUNDBAND GRATIS
Gültig von 7.10. - 24.12.2017

info@optik-huber.at
www.optik-huber.at
f /OptikHuberGfoehlLangenlois

NOMINATION
ITALY

BERING
inspired by arctic beauty

GRATIS

Kaufen Sie eine Ringkombination im Wert von mindestens € 59,90 und bekommen Sie einen Milanaise Innenring geschenkt

IN MEMORIAM MR DR. RENÉ RIEGER

MR Dr. René Rieger wurde am 30. November 1947 in Zenica – einer Stadt im heutigen Bosnien - Herzegowina - geboren. Als Sohn einer Apothekerin und eines österreichischen Arztes kam er im Jahr 1956 als Kind nach Österreich.

Die Suche nach Arbeitsmöglichkeiten und einer guten Schule führte die junge Familie nach Zwettl. Der Vater fand im Krankenhaus Zwettl und die Mutter in einer lokalen Apotheke eine Anstellung. Dr. Rieger besuchte das Gymnasium.

1967 begann er mit dem Medizinstudium an der Universität in Wien, den Abschluss machte er im März 1973 mit summa cum laude in 11 Semestern. 1973 kam seine erste Tochter Ingeborg zur Welt.

Im Februar 1976 wurde Dr. René Rieger vom damaligen Bürgermeister Reg. Rat Engelbert Müller zum Gemeindearzt ernannt.



Der Gemeinderat wählte Dr. René Rieger einstimmig aus 12 Bewerbern aus.

Am 1. April 1976 ließ er sich dann in der Marktgemeinde Rastendorf nieder und wenige Tage später erblickte seine zweite Tochter Susanne das Licht der Welt. Mit seiner damaligen Frau Bettina baute er in den folgenden Jahren eine sehr erfolgreiche Praxis auf.

Dr. René Rieger war Gemeindevater mit Leib und Seele, ein ausgezeichneter Diagnostiker der immer ein offenes Ohr für seine Patienten hatte. 37 Jahre war er Tag und Nacht für seine Patienten da und sorgte für die Gesundheit in der Gemeinde Rastendorf. Seine hohe medizinische Kompetenz, aber auch seine Menschlichkeit zeichneten ihn aus. Er war weit über die Gemeindegrenzen von Rastendorf bekannt und betreute auch viele Patientinnen und Patienten aus den angrenzenden Gemeinden.

1997 wurde Dr. Rieger vom damaligen Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll der Berufstitel Medizinalrat verliehen.

Rastendorf war für viele Jahre seines Lebens seine Heimat und seine Arbeitsstätte, er hat am Gemeinschaftsleben mitgewirkt und sich in vielen unterschiedlichen Bereichen eingebracht.

Als leidenschaftlicher Sportler

war er ein Gründungsmitglied des Tennisclubs Ottenstein.

Danach entdeckte er seine große Leidenschaft – Golf.

Von 1988 bis 1998 war er mit großem Einsatz mit der Präsidentschaft des Golfclubs Ottenstein betraut und führte diesen zu zahlreichen Auszeichnungen. Für all diese Verdienste wurde ihm am 25. Juni 2013 im Rahmen seiner feierlichen Verabschiedung als Gemeindearzt die Ehrenbürgerschaft der Marktgemeinde Rastendorf verliehen.

Leider konnte er seine letzten Jahre nicht so gestalten, wie er sich das vorgenommen hatte. Nach langer schwerer Krankheit ist MR. Dr. René Rieger am 30. September im Hospiz Tulln verstorben.

„Du kommst mit nichts auf diese Welt - Du gehst mit nichts von dieser Welt - Du sollst jedoch goldene Spuren hinterlassen.“

Dr. René Rieger hat auf dieser Welt eine Vielzahl von goldenen Spuren hinterlassen. Und dies in vielerlei Hinsicht: Nicht nur die Spuren seines Arbeitens – sondern auch Spuren in vielen Herzen. Dr. René Rieger hat sein Leben und Wirken den Menschen und vor allem der Bevölkerung unserer Gemeinde gewidmet.

Durch seinen unermüdlichen Einsatz und sein Wirken für die Allgemeinheit wird er uns immer in Erinnerung bleiben.

PERSONALIA

GEBURTEN

JUNI

Grünling Livia, Peygarten-Ottenstein

AUGUST

Tüchler Richard, Peygarten-Ottenstein

Tüchler Matteo, Peygarten-Ottenstein

Appeltauer Max, Niedergrünbach

Fuchs Philip, Marbach im Felde

SEPTEMBER

Zulehner Clara, Peygarten-Ottenstein

Assfall Leona, Rastendorf

HOCHZEIT

AUGUST

Sophie Trappl und Herbert Herndler,
Peygarten-Ottenstein

Katharina Steininger, BSc und Stefan Schil-
ler, Rastendorf

Sonja Gierer und Andreas Schitzenhofer,
Sperkental

Birgit Aschauer und Clemens Geistberger,
Mottingeramt

SEPTEMBER

Friederike Strasser und Martin Mayerhofer,
Mottingeramt

BABY / KINDER

Mutterberatung in Rastendorf
jeden 2. Do. im Monat,
ab 13:30 Uhr Stillberatung,
ab 14:30 Uhr Mutterberatung
im Kindergarten

Babytreff / Stillgruppe in Rastendorf
jeden 3. Do. im Monat, 14:30 - 16:00 Uhr,
im Kindergarten

GEBURTSTAGE

90 JAHRE

FEBRUAR

Neumeister Rudolf, Peygarten-Ottenstein

85 JAHRE

DEZEMBER

Wandl Stephan, Mottingeramt

JÄNNER

Trappl Josef, Peygarten-Ottenstein

FEBRUAR

Schnabel Ingeborg, Rastendorf

MÄRZ

Blaha Edith, Rastendorf

80 JAHRE

DEZEMBER

Haselmayr Josef, Peygarten-Ottenstein

Sinhuber Johann, Mottingeramt

JÄNNER

Gutmann Johann, Niedergrünbach

Schachamayr Josefa, Rastendorf

Trappl Maria, Peygarten-Ottenstein

FEBRUAR

Vojtek Johanna, Rastendorf

Hagmann Josef, Niedergrünbach

MÄRZ

Hagmann Ida, Niedergrünbach

75 JAHRE

DEZEMBER

Steindl Erika, Peygarten-Ottenstein

Wagner Richard, Peygarten-Ottenstein

JÄNNER

Pauleschitz Margit, Rastendorf

FEBRUAR

Wanko Elisabeth, Peygarten-Ottenstein

MÄRZ

Widholm Christine Mag., Peygarten-Ott.

Herndler Konrad, Marbach im Felde

70 JAHRE

DEZEMBER

Hasengst Berta, Rastendorf

JÄNNER

Geyer Josef, Niedergrünbach

FEBRUAR

Plöckinger Michael, Rastendorf

65 JAHRE

JÄNNER

Wenzl Guenther, Peygarten-Ottenstein

FEBRUAR

Exenberger Maria, Peygarten-Ottenstein

MÄRZ

Anthofer Johann, Sperkental

Grillmayer Erna, Mottingeram

60 JAHRE

DEZEMBER

Kurz Franz, Niedergrünbach

JÄNNER

Pernleitner Gerda, Rastendorf

Riegler Manfred, Peygarten-Ottenstein

FEBRUAR

Plöckinger Monika, Rastendorf

Dastel Josef, Rastendorf

Hackl Josef, Niedergrünbach

MÄRZ

Radinger Reinhard, Peygarten-Ottenstein

55 JAHRE

DEZEMBER

Spanring Petra, Rastendorf

Radinger Christian, Niedergrünbach

Pirkfellner Karin, Rastendorf

Sinnhuber Eva, Peygarten-Ottenstein

Binder Helmut, Mottingeram

JÄNNER

Böck Karl, Rastendorf

Krapfenbauer Agnes, Peygarten-Ottenstein

Eichhorn Lisbeth, Peygarten-Ottenstein

Fuchs Franz, Marbach im Felde

FEBRUAR

Haumer Josef, Peygarten-Ottenstein

Pfeiffer Gottfried, Rastendorf

Binder Elfriede, Peygarten-Ottenstein

MÄRZ

Binder Hannelore, Rastendorf

Weidenauer Magdalena, Peygarten-Ottenstein

Zahler Helmut, Peygarten-Ottenstein

Haumer Maria, Peygarten-Ottenstein

50 JAHRE

DEZEMBER

Sinhuber Manfred, Mottingeram

Hasenberger Ronald Dipl.-Ing., Peygarten-Ott.

JÄNNER

Trojan Christoph, Peygarten-Ottenstein

Frühwirth Manfred, Niedergrünbach

Walderdorff Leopold, Mottingeram

MÄRZ

Böhm Elfriede, Rastendorf

TODESFÄLLE

JULI

Lemp Elfriede, Niedergrünbach

AUGUST

Kreuzer Margarete, Marbach im Felde

Weninger Maria, Rastendorf

Zwettler Hilda, Peygarten-Ottenstein

SEPTEMBER

Hornacek Gottfried, Peygarten-Ottenstein

Hornek Hermine, Sperkental

Wolbart Josef Ing., Peygarten-Ottenstein

Hohenegger Johann, Niedergrünbach

OKTOBER

Böck Erna, Rastendorf

NOVEMBER

Lemp Walter, Marbach im Felde

Buhl Maximilian, Rastendorf

In eigener Sache

Wer nicht in der Gemeindezeitung veröffentlicht werden will, möge sich bitte am Gemeindeamt Rastendorf melden.

1. HERBSTMARKT IN RASTENFELD

Am 24. September 2017 fand der erste Herbstmarkt in Rastendorf statt. Viele ortsansässige Betriebe, Direktvermarkter und Künstler präsentierten sich der breiten Bevölkerung. NR Mag. Ing. Werner Groiß eröffnete den Herbstmarkt und überzeugte sich selbst von der Vielfalt der Wirtschaftstreibenden. Am Marktplatz sorgten Modenschau, Frisurenschau sowie eine Line Dance Aufführung für gute Stimmung. Einige Betriebe öffneten ihre Türen und boten Betriebsbesichtigungen an.

Das kulinarische Eck befand sich im Pfarrstadl ebenso wie das Spieleck, in welchem die Kinder ein vielfältiges Angebot an Spielmöglichkeiten vorfanden.

Ein großes Lob gebührt dem Organisationsteam - Michaela Thomaser, Maria Pöll, Melanie Steininger, Torsten Braunsteiner - und allen Mitwirkenden für die tolle Organisation.

Weitere Fotos und Berichte finden Sie auf <https://www.facebook.com/HerbstmarktRastendorf/>





3. Annakirtag in Peygarten

Nach einigen Verschiebungen konnte der Dorferneuerungsverein am 12. August seinen 3. Annakirtag veranstalten. Gäste waren diesmal die Singgemeinschaft der Bäuerinnen Gföhl. Bei der Andacht in der Kapelle, leider ohne unseren Herrn Pfarrer, gaben sie rührende Lieder zum Besten und nachher am Platzl zeigten sie sich von der heiteren Seite, nochmals ein großes Dankeschön.

Leider war der Besuch der Peygartner eher dürftig, aber trotzdem war es im Großen und Ganzen ein gelungener Kirtag. Ich bedanke mich recht herzlich bei allen Besuchern und natürlich bei all meinen Helfern! GR Hans Wanner

DEV Sperkental übergab eine Spende an Andrea

Das Guthaben aus der Spendenaktion wurde an Andrea Silberbauer (früher Sperkental) übergeben.

Andrea war mit ihrer Großmutter und deren Ehemann nach Sperkental gezogen. Nach dem Tod der Großmutter und dann ihres Mannes wurde vom DEV Sperkental um Spenden für das damals 10-jährige Mädchen gebeten.

Heute ist Andrea eine junge Frau und sie wird das Geld für eine Wohnung verwenden.

Andrea bedankt sich bei allen Spendern.

Wir wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.



Die Verantwortlichen vom DEV Sperkental Johann Schitzenhofer, Herta Schneider und Erwin Anthofer mit Andrea Silberbauer

4. Rastenfelder Fußwallfahrt nach Maria Taferl

18 Personen machten sich dieses Jahr auf den Weg nach Maria Taferl.

Ein herzliches Dankeschön an die Organisatorinnen - Edeltraud Zittrauer und Magdalena Weidenauer.

Am dritten Wochenende im September 2018 ist die 5. Wallfahrt geplant.





Partnerschaftsbesuch in Rastenberg/Thüringen

Am 20. Oktober 2017 ging es in den frühen Morgenstunden bereits zum 7. Mal auf nach Rastenberg/Thüringen zum Besuch unserer Partnergemeinde. Einige Bewohner aus der Gemeinde, fast alle Bediensteten des Gemeindeamtes und 27 Mitglieder der Blasmusikkapelle Waldhausen waren mit dabei. Nach einem Mittagessen und einer Besichtigung inkl. Führung in der Porzellanmanufaktur in Meissen kamen wir am frühen Abend in Rastenberg an. In gewohnter Weise wurden wir von Bürgermeister Uwe Schäfer herzlich empfangen. In der Rastenberger Josefskirche wartete bereits eine köstliche Jause auf uns. Nach einem Auftritt des Fanfarenzuges und einem kleinen Dämmerchoppen der Waldhausner ließ man den Abend schließlich im gemütlichen Beisammensein ausklingen. Am Samstag verbrachten wir den Tag in Erfurt. Bürgermeister Uwe Schäfer hatte diesen Tag für uns perfekt organisiert. Eine Führung durch den Thüringer Landtag sowie eine Dom- und Stadtführung am Nachmittag waren die Programmpunkte. Zurück in Rastenberg wurden wir – erfrischt und gut gelaunt – beim sehr gut besuchten Bürgermeisterempfang von Uwe Schäfer in der Stiftung Finneck empfangen. Alte Bekannte und gute Freunde konnten Neuigkeiten und Fotos austauschen. Für Unterhaltung sorgten die Gemeindeblasmusikkapelle Waldhausen mit einem kleinen Konzert und im Anschluss eine Tanzmusik der Rastenberger. Bis nach Mitternacht wurde gemeinsam getanzt und gelacht. Etwas müde vom Vorabend aber mit Pünktlichkeit endete der Besuch am Sonntag mit einem Rundgang durch den Ort Rastenberg, einer Besichtigung des Rathauses, des Rastenberger Kunstmarktes sowie der Coudraykirche, wo uns Pfarrer Andreas Simon empfing und uns über die Renovierungsarbeiten informierte. Nach dem gemeinsamen Mittagessen verabschiedeten wir uns und traten die Heimreise an. So endete das ereignisreiche Wochenende mit schönen und unvergesslichen Erinnerungen an unsere Partnergemeinde.



»WALDBLICK« OTTENSTEINERHOF

ROLAND NEUMEISTER
A-3532 Peygarten-Ottenstein 38
Tel: 02826/264

neumeister@ottensteinerhof.at • www.ottensteinerhof.at

Köstliche Hausmannskost erwartet Sie in einem der
Gasträume oder im herrlichen Gastgarten!
Erlasene Weine und gepflegtes Bier!
18 Komfortzimmer in ruhiger Lage

Segway Verleih im Haus! Info über Ballonfahrten!
Warme Küche von 11:30 bis 14:00 Uhr
und 18:00 bis 21:00 Uhr!

Frohe Weihnachten und alles Gute im neuen Jahr wünscht
Ihnen Familie Neumeister



UNSER RASTENFELD



STOLZ AUF UNSER DORF

Der Dorferneuerungsverein Marbach nahm an der Aktion „Stolz auf unser Dorf“ der NÖ Dorf- und Stadterneuerung teil. Dabei wurde der Spielplatz und das Gelände rund um den sanierten Badeteich nach den Bauarbeiten im heurigen Jahr wieder in Schuss gebracht. Den Abschluss bildete ein gemeinsames Fest im Gemeinschaftshaus.

Beachvolleyballturnier in Marbach im Felde

Bereits zum 14. Mal stand Marbach ganz im Zeichen des Beachvolleyball. Das Turnier hat sich in den letzten Jahren zu einem Fixpunkt im Veranstaltungs-Sommer entwickelt. Die Spieler, die aus ganz NÖ anreisen, genießen das professionelle Umfeld, für die unzähligen Fans sorgt ein DJ für die perfekte Partymusik und ein Moderator animiert zum Mitfeiern. So wurde für den Dorferneuerungsverein aus einem anfangs kleinen Dorffest in den letzten Jahren ein wahres Beachvolleyball-Event, bei dem heuer 21 Teams in von Beginn an heiß umkämpften Duellen um den Sieg und letztlich um den Einzug in die Finalspiele kämpften. Und obwohl der Spaß immer im Vordergrund stand, gab es vor allem in den KO-Spielen bis hin zum Finale hochkarätiges Beachvolleyball zu sehen. Die zahlreichen Zuschauer motivierten selbst erfahrene Spieler zu Höchstleistungen. Siegreich blieb letztlich das Team „Komplett am Sand (Zwettl)“ vor „Stikami (Stift Zwettl/Waldrandsiedlung)“ und „Teamspirit (Sallingstadt)“.

Fotos und Infos unter www.marbachimfelde.com/bvb





v.l.: Sandra Klaf, Vizebürgermeister Ing. Anton Reiter, NR Werner Groß, GGR Manuela Dornhackl, GGR Gerhard Rauscher, Ulrike Hengstberger, Rupert Klein

SPIELPLATZERÖFFNUNG

In Anwesenheit von NR Werner Groß wurde am 20. August 2017 der neue Spielplatz in Rastendorf offiziell eröffnet. Das Projekt der Dorferneuerung wurde mit großer Unterstützung der Gemeinde und vielen freiwilligen Helfern von Herbst 2014 bis Spätsommer 2015 umgesetzt.

2016 konnte der umfangreich ausgestattete Spielplatz bereits in Betrieb gehen und bietet den Kindern und Jugendlichen eine großartige Abwechslung. Durch die Aktion der NÖ Dorf- und Stadterneuerung „Stolz auf unser Dorf“ konnte heuer die Bepflanzung und das Auftragen

des Rindenmulchs in Angriff genommen werden. Somit stand, außer einem zum Glück nur kurzem Regenschauer, der gut besuchten und gemütlichen Eröffnung nichts mehr im Wege.



v.l. Bürgermeister Gerhard Wandl, Martina Kainz, Mona Riegler, Edith Höllmüller-Bachner

Kinderflohmarkt

Am 17. September 2017 veranstaltete der Verein „Spiel(t)räume“ vorläufig zum letzten Mal den traditionellen Kindersachen-Flohmarkt im Turnsaal der NMS Rastendorf. Auch diesmal freuten sich unzählige Besucher über das große Angebot an Spielwaren, Bekleidung, Büchern, Sportgeräten und praktischen Dingen rund um Baby und Kind. Natürlich wurde auch auf das leibliche Wohl nicht vergessen. Bei Kaffee, Kuchen, Aufstrichbroten und Limonaden konnte man noch ein wenig verweilen.

Der Erlös der Veranstaltung kommt wie immer den Kindern der Gemeinde bzw. dem Spielplatz in Peygarten-Ottenstein zugute. Zuletzt wurde für den Spielplatz in Peygarten-Ottenstein ein Outdoor Tischtennistisch angeschafft, womit sowohl kleine als auch große Leute ihre Freude haben. Ein großer Dank gebührt den vielen freiwilligen Helfern und der Gemeinde. Seien es nun die vielen Kuchen- und Aufstrich-Spenden oder die tatkräftige Unterstützung beim Auf- und Abbauen und beim Verkauf. Das Team rund um Mona Riegler und Martina Kainz bedankt sich für die jahrelange Treue und würde sich freuen, wenn sich Nachfolger für die Organisation dieser tollen Veranstaltung finden würden.

Gesunde Gemeinde auf Reisen

Bevor die Vorbereitungen für den 17. Seelauf beginnen, unternahm die Gesunde Gemeinde einen Ausflug. Als Ausflugsziel wurde die Landesausstellung „Alles was Recht ist“ in Pöggstall mit anschließender Wanderung durch die Ysperklamm bis Bärnkopf ausgesucht. Gemütlich um 8 Uhr war in Rastenfeld am 7. Oktober Start. Leider hat der Tag schon etwas kühl und verzogen begonnen, was aber am Vormittag nicht weiter störte, denn die Führung im Schloss Pöggstall dauerte 1 ½ Stunden. „Alles was Recht ist“ ist der Titel der Ausstellung in der nicht nur über die Gesetze in Österreich, sondern auch über die Rechtslage vom Mittelalter bis zur heutigen Zeit auf der ganzen Welt berichtet wird. Nach einer gemütlichen Pause im Schlosscafé machten wir uns auf



den Weg zur Ysperklamm. Leider war das Wetter in der Zwischenzeit nicht besser geworden. Nebst Wanderkleidung haben wir auch den Regenschutz gebraucht. Trotzdem ließ es sich aufgrund der neu adaptierten und sicheren Wege gut durch die Klamm wandern. Am Ende des doch anspruchsvollen Aufstieges empfing uns Sabine Teuschl im Unterstand mit einer Jause. Die Stärkung tat gut, denn wir hatten noch ein gutes Stück bis Bärnkopf zurückzulegen. Im Wirtshaus der Fam. Schiefer haben wir gut gespeist und den Samstag ganz gemütlich ausklingen lassen. Die Organisation hat wie auch beim Seelauf Herbert Weitzl in die Hand genommen und da kann man sicher sein, dass alles bestens klappt. DANKE Herbert seitens der ganzen Gesunden Gemeinde! Beatrix Rauscher

KÜNSTLERFLOHMARKT IM KULTURHAUS

Unter dem Motto „Platz schaffen für neue Ideen“ fand Mitte Juli 2017 ein bemerkenswerter Künstlerflohmarkt im Kulturhaus Rastenfeld statt. Einige Mitglieder des Kreativen Rastenfeld stellten ihre Bilder, Fotos und viele interessante Schnäppchen vor einem gut besuchten Publikum aus. Erfolgreich verkauft und gut gelaunt gab es dann zum Abschluss ein nettes Beisammensein mit allen Anwesenden.

RR Engelbert Müller, Friedrich Teichmann, Inge Hagmann, Gerda Pernleitner, Christine Weber, Ingrid Horak, Silvia Brunner, Mag. Eva-Maria Pernleitner



KUNST THERAPIE



Kunst als Therapie eignet sich nicht nur bei psychosomatischen Krankheiten, Depressionen oder Angstzuständen, sondern ist auch die richtige Adresse für „unglückliche Gesunde“.

„Das Wertvollste im Leben ist die Entfaltung der Persönlichkeit und ihrer schöpferischen Kräfte“ sagte einst Albert Einstein, welches uns im Alltag nur selten gelingt. In der Kunsttherapie erleben Sie eine Fülle von heilsamen Erfahrungen, die zu mehr **Lebensfreude, Lebenslust und Lebendigkeit** führen.

„Malen begeistert, macht Freude und erfüllt!“

Wo Sprache versagt, bringt Malen und Gestalten Unsagbares ans Tageslicht. Kunsttherapie weckt die schöpferischen Kräfte im Menschen und schafft damit neue Lebensmöglichkeiten.

Christine Brandstetter, Mobil: 0664/73930252

Praxis: 3532 Rastenfeld 30/1.Stock

E-mail: kunsttherapie.brandstetter@gmail.com

Termine nach telefonischer Vereinbarung



Was ich anbiete:

- Malatelier für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
- Kunsttherapeutische Begleitung von Erwachsenen und Kindern
- Begleitung von Menschen mit Behinderung oder Menschen in fortgeschrittenem Alter mit Beeinträchtigungen (auch zu Hause)
- Gruppenbegleitung zu einem bestimmten Thema, wie z.B. Trauergruppe

Es sind keinerlei künstlerische Voraussetzungen erforderlich.

HUBER
UHREN · SCHMUCK · OPTIK · HÖRAKUSTIK



Beim Kauf einer
Gleitsichtbrille*
ein Glas gratis.
(Gültig im Oktober & November)

*bis zu Euro 629,- Ersparnis möglich.

Alle Modelle auch als optische
Sonnenbrille möglich!



NEU mit Akku!

Erhard Huber ist
Hörgeräte-Spezialist.



Pollhammerstraße 4
A-3542 Gföhl
Tel. +43(0)2716/6050

Kirchenplatz 8
A-3550 Langenlois
Tel. +43(0)2734/3111

info@optik-huber.at
www.optik-huber.at

f /OptikHuberGfoehlLangenlois

AKTION ! VORTEILSHAUS 115

Individuell - kein Vorteilshaus gleicht dem anderen



HAUS STUFE 1 € 103.100,-



KOSTENLOS unseren Katalog anfordern:
www.konzept-haus.at



3500 Krems • Tel.: 02732 / 94 103 • office@konzept-haus.at ZIEGELFERTIGHAUS



HERBSTREISE NACH KROATIEN

Eine große Gruppe von Senioren der GG Rastendorf kam vom 17. -21. September 2017 in den Genuss einer äußerst interessanten und zugleich sehr eindrucksvollen 5-tägigen Herbstreise. Ziel war Kroatien mit einigen seiner wunderbaren, altherwürdigen Küstenstädten, bedeutenden Kulturdenkmälern und den Plitvicer Seen (UNESCO Weltnaturerbe). Weitere Höhepunkte waren eine Schifffahrt von Krk nach Punat und ein Besuch einer Tropfsteinhöhle. Dank an Frau Helga Hackl für die perfekte Organisation!



Seniorenwallfahrt nach Unserfrau

Am 4. Oktober 2017 nahmen mehr als 60 Seniorinnen und Senioren der GG Rastendorf an der diesjährigen Seniorenwallfahrt nach Unserfrau bei Weitra teil. Da uns Herr Pfarrer Hahn nicht begleiten konnte, gestaltete Frau Magdalena Weidenauer dankenswerter Weise mit uns eine Wortgottes-Feier. Musikalisch begleitet wurden wir vom örtlichen Organisten. Anschließend gab es eine Kirchenführung mit Herrn Pfarrer Musial O.Cist. Den Ausklang bildete ein gemütliches Zusammensein bei einem Heurigen. Dank an Frau Maria Prohaska und Frau Magdalena Weidenauer für die perfekte Organisation und Gestaltung!

Hofladen der Fam. Kröpfl eröffnet

Am 29. Oktober 2017 wurde der Hofladen der Fam. Kröpfl in Rastefeld 76a eröffnet. Es sind täglich in der Zeit von 7:00 bis 20:00 Uhr folgende Produkte erhältlich:

Eier aus Freilandhaltung, Kartoffel, Teigwaren, Honig, Sirupe, div. Öle, Mohn, Kümmel, Leinsamen, Hanfprodukte, div. BIO Getreide Sorten, „veganes Schmalz“ und an den Wochenenden hausgemachte Mehlspeisen.

Im Hofladen kann in der angegebenen Zeit in Selbstbedienung eingekauft werden.



v.l.: Bürgermeister Gerhard Wandl mit Tobias Kröpfl, Richard und Marina Kröpfl mit Sandra, Wirtschaftsbund Obfrau der Gemeindegruppe Rastefeld Melanie Steinger mit Noe

Ausbildungsprüfung Atemschutz erfolgreich abgelegt

Am Sonntag den 2. Juli 2017 stellten sich 7 Kameraden der FF Peygarten-Ottenstein als erste Feuerwehr der Gemeinde Rastefeld der Ausbildungsprüfung Atemschutz in der Stufe Bronze und konnten diese erfolgreich absolvieren.

Die freiwillige Feuerwehr Peygarten-Ottenstein bedankt sich sehr herzlich bei der EVN für die Bereitstellung der Räumlichkeiten und die finanzielle Unterstützung, beim Prüferteam für die Begleitung während der Ausbildung und die faire Beurteilung, bei der Marktgemeinde Rastefeld für die finanzielle Zuwendung, beim Abschnittsfeuerwehrkommando Gföhl für die notwendige Ausrüstung und der Freiwilligen Feuerwehr Gföhl für die notwendigen Befüllungen der Atemschutzflaschen.



1. Reihe v.l.: OBI Martin Goldnagl, BI Christian Herndler, SB Jürgen Adam, HFM Klaus Elias
2. Reihe v.l.: Bürgermeister Gerhard Wandl, ABI Ernst Feichtinger, HV Michael Kreutzer, EOBI Gerhard Haselmayr, FM Lukas Kreutzer, Josef Riegler, BR Josef Schübl, OLM Christoph Stricker, OLM Andreas Rester, BI Johann Blauensteiner

UTC OTTENSTEIN

NACHWUCHSARBEIT

Auch heuer stand die Nachwuchsarbeit wieder im Mittelpunkt unserer Tätigkeit. So konnten wir mit Boris Müller einen staatlich geprüften Trainer gewinnen, der unsere Kinder an 10 Samstagen trainierte. Um das Training effektiv zu gestalten, wurden die 27 Kinder in sieben Gruppen aufgeteilt. So waren maximal vier Kinder in einer Gruppe, was einen erheblichen Mehrwert in der Qualität brachte. Neben Boris war auch wieder unser Vereinsmitglied Thomas Scherz aktiv und trainierte mit unseren fünf Kleinsten in einer Gruppe. Inhalt des Trainings war das Erlernen der ersten Schläge und der Techniken beim Tennis. Hier standen aber der Spaß und die Freude zur Bewegung im Mittelpunkt.

NÖTV - MEISTERSCHAFT

Heuer konnten wir mit der U10, U11 und U13 bei den NÖTV Meisterschaften mitspielen. Trotz intensiven Trainings und einigen Vorbereitungs Spielen erreichten wir bei allen Kategorien nur den letzten Platz. Manche Partien waren eindeutig, einige waren aber sehr knapp und spannend bis zum Schluss.

WINTERTRAINING

Ab Jänner 2018 wird wieder ein Wintertraining zu sechs Einheiten in der Tennishalle in Zwettl angeboten. Das Training übernimmt Thomas Scherz und wird jeden zweiten Samstag stattfinden. Bei Interesse bitte direkt bei Thomas Scherz unter 0664/8208753 melden.

AUSGABE 3/2017



KINDERTRAININGSWOCHE

Auch heuer gab es im Zuge der Ferienspiele, die von der Marktgemeinde Rastenfeld organisiert wurden, wieder eine Kindertrainingswoche. 28 Kinder nahmen das Angebot an und wurden von unserem Trainer Thomas Scherz jeden Tag, eingeteilt in sechs Gruppen, unterrichtet. Am Freitag erfolgte für jede Gruppe ein Abschlussturnier, bei dem die Kinder mit viel Ehrgeiz dabei waren.

Danach wurden vom UTC Ottenstein Essen und Trinken kostenlos für die Kinder zur Verfügung gestellt und mit der Siegerehrung ging die Woche zu Ende.

VEREINSMEISTERSCHAFT

Die diesjährigen Vereinsmeisterschaften im Einzel wurden Anfang September ausgetragen. Den Titel holte sich, wie schon in den letzten Jahren, Thomas Scherz gefolgt von Mario Allinger und Alexander Einfalt.

FRÜHSCHOPPEN

Am 25. Juni veranstaltete der UTC Ottenstein ein Kindertennisturnier mit einem gemütlichen Frühschoppen. An den sportlichen Wettkämpfen nahm wieder eine große Anzahl an Kindern aus der Gemeinde teil. Organisiert und geleitet wurde das Turnier von Iris Einfalt und Thomas Scherz. Der UTC Ottenstein darf sich nochmals bei allen Mithelfern sowie für die breite Unterstützung herzlich bedanken.

„LUST AUF TENNIS?“

egal ob du Anfänger, Fortgeschrittener oder Profi bist und welches Alter du hast, du bist beim UTC gerne willkommen. Sprich einfach ein Mitglied darauf an, wir würden uns freuen, dich im UTC Ottenstein begrüßen zu dürfen. Natürlich gibt es auch die Möglichkeit einfach nur mal eine Stunde am Tennisplatz zu spielen. Info gibt's bei unserem Obmann Alexander Einfalt, 0676/3456067.



UFC RASTENFELD

LIEBE FAN-GEMEINDE DES UFC RASTENFELD!

Nach einer eher durchwachsenen Saison bleibt uns nur noch DANKE zu sagen, an alle Gönner, Sponsoren, Unterstützer, Trainer und Damen in der Kantine.

Ein ganz besonderes Lob gilt der Nachwuchsmannschaft U14, die sich sehr tapfer geschlagen hat.

Ab Frühjahr 2018 starten wir mit einer zweiten Mannschaft U11 in den Meisterschaftsbetrieb.

Wir würden uns freuen, wenn ihr dem Club der 50er€ beitretet, da dieser Beitrag ausschließlich zur Förderung unserer Fußballjugend Verwendung findet.

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch wünscht der UFC Rastenfeld



NEU: HERRENTURNEN

Die Gesunde Gemeinde Rastenfeld bietet im Turnsaal der Mittelschule Rastenfeld Herrenturnen an.

Jeder Interessierte ist herzlich eingeladen.

Die Trainingseinheiten finden **jeden Donnerstag ab 19 Uhr** statt. Mitzubringen ist leichte Turnbekleidung und Schuhe mit heller bzw. abriebfester Sohle.

Weitere Auskünfte bei Herbert Weitl, Tel. 0676/6078936



SPORTUNION RASTENFELD

„Leben ist Bewegung - sich bewegen bringt bessere Qualität ins Leben.“ Unter diesem Motto stehen die Übungseinheiten der Sportunion Rastendorf in der Saison 2017/18 in der Sporthalle der Mittelschule Rastendorf:



SENIORENTURNEN

mit Frau Maria Müller

Trainiert werden Geist, Koordination, Gleichgewicht und Beweglichkeit.

Spaß steht im Mittelpunkt.

jeden Montag, 17:45 - 18:45 Uhr



GYMNASTIK 50+

mit Frau Maria Prohaska

Zentrale Themen sind Rumpfstabilisation, funktionelles Krafttraining mit eigenem Körpergewicht und Koordination

jeden Montag, 19:00 - 20:00 Uhr



SPORTLICHE GYMNASTIK

mit Frau Maria Prohaska

Die Übungseinheit bietet funktionelles Kraft- und Core Training mit Fokus auf die Tiefenmuskulatur in anspruchsvoller Form.

jeden Montag, 20:00 - 21:00 Uhr

TeilnehmerInnen sind jederzeit willkommen! Einstieg ist jederzeit möglich!

Alle Übungseinheiten tragen das Qualitätssiegel des Sportministeriums und werden von zertifizierten Trainerinnen ausgeführt. Sie bieten ein Plattform für ein „gemeinsames Tun“.

Frau Maria Müller: geprüfte Übungsleiterin für Seniorensport und Pilates

Frau Maria Prohaska: geprüfte Übungsleiterin für Seniorensport und Instuktor für allgemeine Fitness



NÖ Kinderbetreuung in Rastefeld sichergestellt!

Wie sich beim Elternabend zeigte, ist das Interesse an der NÖ-Kinderbetreuung groß. Durch das frühzeitige Auslaufen der Personalkostenförderung seitens des Bundes war die Betreuung der Kinder ab September nicht mehr gesichert. In letzter Minute einigten sich das Land Niederösterreich und die Standort-Gemeinden auf eine gemeinsame Übergangsfinanzierung.

Trotz dieser Bemühung kommt es für die NÖ-Kinderbetreuung zu einer drastischen Reduktion der finanziellen Mittel. Der Verein erhält ab September um 64% weniger Fördermittel. Aus diesem Grund wurde die Verwaltung um 2 Mitarbeiter reduziert (darunter auch die Geschäftsführerin, welche nun unentgeltlich als Obfrau für den Verein tätig ist). Im Bereich der Betreuung waren 5 Mitarbeiter betroffen. Darüber hinaus mussten auch Änderungen bei den Betreuungsmodalitäten vorgenommen werden.

Die größten Veränderungen stellen die Einführung eines Pauschalsystems dar sowie die Bündelung der Betreuungszeiten. Damit versucht die NÖ-Kinderbetreuung einerseits eine höhere Wirtschaftlichkeit durch längere Vorausplanung zu erreichen und andererseits ein größtmögliches Maß an Flexibilität aufrecht zu erhalten. So müssen sich die Eltern zwar für ein Betreuungsmodell entscheiden, können aber dann den Tag / die Tage pro Woche individuell wählen.

Weitere Informationen finden sie auf www.noe-kinderbetreuung.at.



Neue Nachmittagsbetreuerin in der Volksschule



Magdalena Anibas ist diplomierte Sozialpädagogin und seit Schulbeginn für die Freizeitgestaltung der Nachmittagsbetreuung in der VS Rastefeld zuständig. Die Pädagogin ist 21 Jahre alt und stammt aus Peygarten-Ottensstein.

Die Kinder starteten mit Magdalena also auch in der Nachmittagsbetreuung in ein neues Schuljahr. In den ersten Wochen fand eine Eingewöhnungsphase statt. Während dieser Zeit wurden die Räumlichkeiten gemeinsam herbstlich dekoriert und durch Anschaffung eines Sitzsacks wurde eine Kuschecke eingerichtet.

Nach dem Unterricht werden die Kinder schon von Magdalena erwartet und ein gemeinsames Mittagessen findet statt. Anschließend werden die Kinder in der Lernstunde von einer Volksschullehrerin betreut. Am Nachmittag wird neben Malen und Basteln auch großer Wert auf Bewegung gelegt. Die Kinder nutzen gerne den Schulgarten und den Spielplatz. Bei Schlechtwetter steht auch der Turnsaal für sportliche Aktivitäten zur Verfügung. Natürlich darf auch das freie Spiel in der pädagogischen Einrichtung nicht fehlen.



GELUNGENER START IN DAS NEUE KINDERGARTENJAHR

Nun sind schon die ersten Monate des neuen Kiga-Jahres vergangen und wir freuen uns zu sehen, dass alle Kinder gut „angekommen“ sind und sich im Haus wohl fühlen. Um weiterhin für unsere „Kleinsten“ einen Wohlfühlort bieten zu können, liegt uns ein gutes Miteinander mit Eltern, Elternbeirat und Gemeinde sehr am Herzen. In diesem Sinne dürfen wir den neuen Elternbeirat vorstellen:

Obfrau: Frau Marina Kröpfl

Stellvertretung: Frau Sabrina Altmann

Kassier: Frau Melanie Müller

Stellvertretung: Frau Renate Hörmann

Schriftführer: Frau Alexandra Hennebichler

Stellvertretung: Frau Anita Bayer

Herzlich bedanken möchten wir uns bei den ausgeschiedenen Mitgliedern für die Unterstützung!

Kinderzahl in diesem Kindergartenjahr:

Gruppe Blume - 21 Kinder

Gruppe Sonne - 22 Kinder

Gruppe Schmetterling - 23 Kinder.

Wir freuen uns auf ein spannendes, erfolgreiches und schönes Kindergartenjahr!



RaiffEIS tag

Rechtzeitig vor Ferienbeginn gab es am 23. Juni 2017 von der Raiffeisenbank in Rastfeld eine kühle Erfrischung für alle fleißigen Kinder des Kindergartens, der Volksschule und der NMS Rastfeld - bei perfektem Sommerwetter schmeckte das Eis besonders lecker.



SCHUTZENGEAKTION

Im Rahmen der Aktion „Schutzengel“ besuchte Bürgermeister Gerhard Wandl sowohl den Kindergarten als auch die Volksschule und überreichte den Kindern eine knallgelbe Warnweste. Alle Kinder freuten sich sehr über das nützliche Geschenk!



„Kid`s go HTL“

Am 6. Oktober besuchten die Kinder der 3. und 4. Schulstufe im Rahmen der Aktion „Kid`s go HTL“ die HTL in Krems. Die Schüler und Schülerinnen durften sich in den Werkstätten mit den Materialien Ytong, Holz und Gips handwerklich betätigen. Besondere Freude hatten sie über die Werkstücke, die sie stolz mit nach Hause nehmen durften.



Wandertag der VS

Die Kinder aller Schulstufen wanderten dieses Mal in der schönen Umgebung.



Milchworkshop der 3. Klasse

Im Zuge des Welternährungstages fand für die Kinder der 3. Klasse ein Milchworkshop statt. Begrüßt wurden die Kinder von Eva Sinhuber, Sonja Schitzenhofer und Karin Houschko. Es wurde erklärt, woher die Milch kommt und was aus Milch hergestellt wird, wie man erkennt aus welchem Land Produkte kommen und auch die Ernährungspyramide wurde besprochen. Weiter ging es zu den vorbereiteten Stationen: die Kinder durften verschiedene Milchsorten kosten und erraten was welche Milch ist, ebenso wurden Joghurts aus verschiedenen Milchsorten bereitgestellt. Viel Ausdauer und Engagement zeigten die Kinder bei der Herstellung von eigener Butter durch kräftiges Schütteln von etwas Schlagobers in einem verschlossenen Glasbehälter. Diese wurde natürlich gleich verkostet und die Kinder konnten bei Butterbrot mit Schnittlauch, Marmelade oder Honig wieder Kräfte sammeln.

Vielen Dank an die Firma „Die Käsemacher GmbH“, Nah & Frisch Maria Pöll und Firma NÖM AG für die Spende der Kostproben und Jause.



LESENACHT DER VS RASTENFELD

Die Kinder der 3. und 4. Klasse fahren am 21. September ins EVN Kraftwerk nach Theiß. Dort angekommen durften wir einige Spiele ausprobieren, die Hasen streicheln und mit dem Riesenwuzzler spielen. Nach dem Abendessen startete unsere Lesenacht. Jedes Kind durfte durch das Mikrophon aus seinem Lieblingsbuch vorlesen. Als Belohnung gab es eine Eintrittskarte in die Mitternachtsdisco. Anschließend machten wir uns auf den Weg zum nächtlichen Spaziergang auf die Aussichtsplattform. Danach gab es eine aufregende Kinderdisco mit Kindersekt und Knabberien.



Den nächsten Morgen starteten wir gemeinsam mit einem hervorragenden Frühstück. Kurz darauf bekamen wir einen spannenden Vortrag sowie eine Führung durch das EVN Kraftwerk.

Mit vielen tollen Eindrücken im Gepäck fahren wir nach einem Mittagsimbiss wieder zur Schule zurück. Es war ein aufregendes Erlebnis, welches den Kindern sehr gut gefallen hat.

Schimmernde Edelsteine und Vögel, die nicht fliegen können...



Unsere Schülerinnen und Schüler waren fasziniert: Ein unvergleichliches Violett weist der Bänder-Amethyst im Schaustollen in Maissau auf. Highlight neben der interessanten Führung war das Schürfen nach Edelsteinen im angrenzenden Schatzgräberfeld. Jede Schülerin und jeder Schüler konnte ein Säckchen Edelsteine mit nach Hause nehmen. Im Anschluss daran wurde die Straußenfarm Gärtner in Schönberg besucht. Über 300 Strauße, Nandus und Emus werden hier gehalten. Zuerst erfuhren die Besucherinnen und Besucher Wissenswertes über ihr Verhalten und die natürlichen Lebensräume. Im Freigehege konnten dann die interessanten Tiere hautnah erlebt und bestaunt werden. (LIE)

„Einhorn-Schoki“ – der Renner im Weltladen

Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse entwarfen im vorigen Schuljahr Schleifen für eine speziell für den Weltladen kreierte, weiße Schokolade des Konditormeisters Hagmann aus Krems.

Die bunten, ansprechenden Einhorn-Motive zieren nun diese außergewöhnliche Schokolade, die im Weltladen in Zwettl zum Verkauf angeboten wird. Als Initiatorin für dieses einzigartige Projekt zeichnet die Religionslehrerin Christine Cermak, ausgeführt wurde es im BE-Unterricht durch Eva Liakas.



Apfelsaft aus dem Schulgarten

Die technische Gruppe der 3. Klassen stellte zum Thema „Konservieren von Obst“ mit den Äpfeln aus dem Schulgarten naturtrüben, milden, selbstgepressten Apfelsaft her. Auf dem Weg des Apfels vom Baum bis in die Flasche waren die Knaben tatkräftig und voller Begeisterung mit dabei.





3. und 4. Klassen in Carnuntum

Dieses Jahr führte der Wandertag die 3. und 4. Klasse(n) der NMS Rastendorf an einen historisch bedeutsamen Ort – Carnuntum.

Die Schülerinnen und Schüler erfuhren viel Interessantes über den Aufbau, die Bedeutung und die Geschichte von Carnuntum, über das Leben der Soldaten und deren Familien, sie konnten ein typisch römisches Haus besichtigen, eine Villa und eine Therme.

Bei der abschließenden Rätselrallye stellten die Kinder ihr erworbenes Wissen unter Beweis und es war klar „Non scholae sed vitae discimus“ (Seneca) – Nicht für die Schule, sondern für das Leben lernen wir.

Fit for life

Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 4a besuchten gemeinsam mit ihren Lehrerinnen Sigrid Geigenberger und Beate Valentin die Berufsinformationsmesse „Zukunft – Arbeit – Leben“ in St. Pölten, um umfassendes Wissen für ihr berufliches Leben zu sammeln.

In drei Hallen mit den Schwerpunkten „Schule“, „Beruf“ und „Lifestyle“ wurden den Jugendlichen unzählige Möglichkeiten geboten, sich über interessante berufliche Themen zu informieren.



IT Fit - alle Klassen sind Laptopklassen

In der NNÖMS Rastendorf werden seit diesem Schuljahr alle Klassen als Laptopklassen geführt. Die Schülerinnen und Schüler der beiden ersten Klassen erhielten Anfang Oktober ihre Laptops. Sie erlernen den richtigen Umgang mit den neuen Medien und können ab der 7. Schulstufe den international anerkannten ECDL ablegen. Die Mittelschulgemeinde und Herr Christian Simon unterstützten die Schule tatkräftig.

Die Klasse 1a der NNÖMS Rastendorf



AUSGABE 3/2017

Die Klasse 1b der NNÖMS Rastendorf





VITA RISTORANTE TRADITION-ESSEN-GENIEßEN **LIEFERSERVICE**

PEYGARTEN-OTTENSTEIN 8 3532 RASTENFELD

02826 70037

Gerne steht Ihnen unser Restaurant auch für
private Feierlichkeiten zur Verfügung.

Kein Ruhetag

Durchgehend warme Küche

Gratis Zustellung

MITTWOCH

0,3L FASS BIER

€ 1,-

DIENSTAG

¼ SPRITZER

€ 1,-

Bei Abholung

erhalten Sie zu jedem Gericht

eine **Dose Pepsi**

GRATIS



VITA RISTORANTE
TRADITION-ESSEN-GENIEßEN

Ottenstein
— HOTEL —

Silvesterball

2017/2018

im Hotel-Restaurant Ottenstein
Herzlich Willkommen zum Silvesterball!

Beginn 20:00 Uhr

Durch das Programm führt Sie
die Band „Red-Devils“

Silvester-Galamenü
oder wählen Sie aus unserer
à la Carte Silvesterkarte

Mitternachteinlage mit Überraschungen
Sektbar „Silvester“

Open end

Preis für das Galamenü € 53,00
Musikbeitrag € 12,00

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Reservierungen unter 02826/251 oder rezeption@hotelottenstein.at
Hotel Restaurant, Peygarten Ottenstein 60, 3532 Rastenberg, www.hotelottenstein.at

Ottenstein
— SCHLOSS —

Advent im Schloss

02. – 03. und 08. – 10. Dezember 2017
jeweils 11–18 Uhr



Christbaumschmuck
Handbemalte Keramik
Allenlei Gesundes
Kengen
Handarbeiten
Schmuck
Kulturnähsche Köstlichkeiten
und vieles mehr ...

Advent-Programm

03. & 08.12. um 15.00 Uhr
„Dann is Advent ...“
mit „VOICES Arbesbach“
in der Barockkapelle

Kurztes, gemütliches Adventkonzert

02.09. & 10.12. um 15.00 Uhr
Adventkonzert
mit „Christmas Singers“
in der Barockkapelle

Schlossrestaurant Ottenstein

02.–03. und 08.–10. Dezember 2017
warme Küche von 11.00–19.00 Uhr
Wir freuen uns auf Ihre Reservierung:
Tel. 02826/254 oder 251
rezeption@hotelottenstein.at
www.hotelottenstein.at

Eintrittspreise

Für den Adventmarkt und das Kulturprogramm
im Schloss:
Erwachsene: EUR 4,00 Kinder bis 14 Jahre frei
Gruppen ab 10 Personen: EUR 3,50

DEMNÄCHST IN RASTENFELD

NIKOLAUSFEIER - DOERN RASTENFELD

07.12.2017, ab 17 Uhr, Pfarrstadel

BLUTSPENDEN

10.12.2017, 8:30 - 12:00 und 13:00 - 15:00 Uhr,
Turnsaal, NMS Rastendorf

WEIHNACHTSFEIER DES SENIORENBUNDES

14.12.2017, ab 14:30 Uhr, Gasthof Huber

WINTERSONNENWENDFEIER

16.12.2017, ab 14 Uhr, Stauseekapelle
Ottenstein

SILVESTERBALL

31.12.2017, ab 20 Uhr, Hotel Ottenstein

SENIORENFASCHING DES SENIORENBUNDES

08.02.2018, ab 14 Uhr, Gasthaus Fischelmayer

ZANKERLSCHNAPS UFC RASTENFELD

23.02.2018, B37 Stüberl

17. OTTENSTEINER SEELAUF

21.05.2018, Marktplatz Rastendorf

Ö3-DISCO

14.07.2018 Einlass ab 20 Uhr, Kraftwerk
Ottenstein

EVN POP & ROCK

21.07.2018, Einlass ab 18 Uhr, Kraftwerk
Ottenstein

EVN OLDIE- UND SCHLAGERNACHT

28.07.2018, ab 19 Uhr, Kraftwerk Ottenstein

ERLEBNIS SPORT WOCHE

23.-27.07.2018, www.xundinsleben.at

BLUTSPENDEN

29.04.2018, 8:30 - 12:00 und 13:00 - 15:00
Uhr,
Turnsaal, NMS Rastendorf

MUSIKSCHULTERMEINE

Semesterkonzert

27.01.2018, ab 15 Uhr, Zwettl



Solisten & Prima la musica Konzert 2018
02.02.2018, ab 19 Uhr, Zwettl

Konzert des Sinfonischen Blasorchesters
04.03.2018, ab 14 Uhr, Waldhausen

„Oldieabend“ - Konzert der Erwachsenen
21.03.2018, ab 20 Uhr, Zwettl

Kindermusical mit MultiKultiKrea(k)tiv
10.-17.04.2018, Schweigggers

Tag der Musikschulen Niederösterreich
04.05.2018, ab 19 Uhr, Waldhausen

„Mini-Best of Konzert“ - Klein aber Oho
18.05.2018, ab 16 Uhr, Waldhausen

Fanclub Waldviertel - Die Wörtherseer & **NÖN** präsentiert

die
**2. FRÜHLINGSNACHT
DES SCHLAGERS**

Laura Kambitzer & Miri Kitz VANESSA ENLLINGER ALLESSA *Die Jungen Waldensteiner*

die paläotier MODERATION Guggaberga Mundl *die wörtherseer*

Fr. 13. April 2018 - ab 19 Uhr
Stadthalle Schrems

Karteninfo/verkauf: Maria Pöll - mariapoell@gmx.net
VVK € 35,- / € 33,- / € 31,- | AK € 37,- / € 35,- / € 33,-
zuzüglich € 3,- für eingeschriebenen Postversand Tel.: 0664 462 32 50

 Zu jeder verkauften Karte gibt es einen
WERTGUTSCHEIN im Wert von EUR 10,-
von Trachten Elfi Maisetschläger

KULINARISCHES

BUSCHENSCHANK FAM. RADINGER

20.-22.02., 17.-22.04., 5.-10.06., 11.-16.09.,
13.-18.11.2018

Tel.: 02826/21123

E.mail: buschenschank.radinger@aon.at

3532 Rastendorf, Niedergrünbach 23

Öffnungszeiten: Di - Sa ab 17 Uhr, So ab 15 Uhr

BRUNCH-BUFFET IM HOTEL OTTENSTEIN

10.12.2017, ab 11 Uhr

FISCH- UND WILDBRETVERKAUF

Infos für Fische bei Herrn Hechinger, Tel. 0664/80114-613

Infos für Wildbret bei Herrn Schandl, Tel. 0664/80114-615

jeden **Sonntag**
12 - 14 Uhr **02826 / 280**

Buffet

Wirtshaus
Fischelmayer
Niedergrünbach

€ **6,80**

*Himmlich Wohlfühlen
in der Vorweihnachts-
zeit!*

Geschenketipp:
Gutschein für ein
Candle-Light-Dinner
4-Gang-Menü zum Preis
von € 39,- pro Person.
Wir laden Sie auf ein Glas
Sekt als Aperitif ein!

*Liebe Gäste und Freunde des Hauses!
Gerne laden wir Sie ein, die stimmungsvolle
Adventzeit in heimeliger Atmosphäre bei
einem feinen Essen in unserem Haus zu
genießen. Wir freuen uns schon auf Sie!
Monika und Herbert Hettegger*

Stephanie-Brunch
Di., 26. Dezember, ab 11.00 Uhr
€ 28,- pro Person

*Wir ersuchen um Tischreservierungen
unter T. 02826/88102.*

RESTAURANT
Herbert Hettegger
GOLFCLUB OTTENSTEIN

A-3532 Niedergrünbach 60 | Telefon: 02826/88102 | Fax DW -4
info@restaurant-hettegger.at | www.restaurant-hettegger.at

Feste feiern!
Gerne öffnen wir außerhalb
unserer Öffnungszeiten auf
Anfrage für Sie!

**Öffnungszeiten im
November/Dezember:**
Freitag, Samstag und Sonntag:
ab 10.00 Uhr, ganztägig
warme Küche bis 21.00 Uhr
Ab 27. Dezember bis ca.
Mitte März geschlossen.



IN EIGENER SACHE

Die Gemeindezeitung erscheint dreimal jährlich. Alle GemeindebürgerInnen haben die Möglichkeit, uns interessante Informationen und Veranstaltungen usw. mitzuteilen bzw. Werbeeinschaltung zu bestellen.

FOLGENDE TERMINE SIND FÜR 2018 VORGESEHEN:

Ausgabe 1/2018	Redaktionsschluss	13. März 2018	Erscheinungstermin April
Ausgabe 2/2018	Redaktionsschluss	12. Juni 2018	Erscheinungstermin Juli
Ausgabe 3/2018	Redaktionsschluss	09. Oktober 2018	Erscheinungstermin November

IMPRESSUM: Medieninhaberin: Marktgemeinde Rastendorf, 3532 Rastendorf 30; Tel. +43 (0) 2826 289, e-mail: gemeinde@rastendorf.at; www.rastendorf.at
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Gerhard Wandl; Herstellungsort: 3532 Rastendorf; Fotos: wenn nicht eigens vermerkt Marktgemeinde Rastendorf; Gestaltungskonzept: Leerzeichen Multimedia OG, www.leerzeichen.at; Druck: Druckerei Janetschek



Die stille Zeit

Advent, Advent, ein Lichtlein brennt,
damit is s` Joahr boid wieda grennt.

Mit Nastlhoin vom Toanabam
so fongt bei uns d` Adventzeit an.

Meistens bin I knopp scho dro,
mei Frau schimpft, weis nu ned flechtn ko.
Wei ned nur bei uns, a in da Kapelln
derf a Adventkranz auf koan Foi fölln.
Roaf, Kerzen und Bandl liegn scho parat,
S` gang schon los, wonns findat den Spagat.

Advent, Advent, ois kaufen rennt,
do muass ma mid, des is a Trend.
D` Wunschlistn von de Enkerl san elendslong,
und schaut da d` Preise on, wird da bong.
Und du zermarterst dir des Hirn,
Wos soin de Kina heier kriagn?
Weil in de poar so kurz n Wochn
host nu sovü ondares zan mochn.
Im Haus muass I no sauber mocha,
und I kimm heier ned zan bocha.

Advent, Advent, der Christbaum brennt,
und trotzdem keiner lösch n rennt.
Weil ned da Bam brennt - nur die Kerzerl,
do wird doch monchem worm ums Herzerl,
und schaut ma in die leuchtenden Kinderaugen
denn kann ma selbst wieder ans Christkind glauben.
Hektik und Trubel san denn vergessen
sitzt ma beinond bei an guatn Essen.
Bei uns woars immer so der Brauch,
dass man in d` Mettn geht denn auch
und trifft durt Leit von nah und fern
und feiert gemeinsam die Geburt des Herrn.

Frohe Weihnachten!
Johann Müller

*Frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr
wünschen Ihnen der Bürgermeister, der Vizebürgermeister,
die Gemeinderäte und Ortsvorsteher sowie die Bediensteten
der Marktgemeinde Rastendorf!*